



**HOHENLOHE
KREIS**



Der Hohenlohekreis



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



eine einzigartige Lebensart, viele kulturelle Schätze, Heimatverbundenheit und weltweit agierende Unternehmen – der Hohenlohekreis hat viel zu bieten! In dieser Broschüre möchten wir Ihnen unseren Kreis vorstellen und zeigen, was ihn so besonders macht.

Der Hohenlohekreis ist Heimat für ungefähr 110.000 Einwohner. Besucherinnen und Besucher von nah und fern finden im Hohenlohekreis eine große Zahl an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Der Hohenloher Kultursommer, die Sehenswürdigkeiten und Museen sowie unser Hohenloher Wein sind nur einige Beispiele für die Vielfalt an besonderer Kultur, Tradition und Gastfreundlichkeit, die man hier genießen kann.

Auch als Wirtschaftsstandort ist der Hohenlohekreis Spitzenklasse. Der bevölkerungsmäßig kleinste Landkreis in Baden-Württemberg ist stolz, die höchste Dichte an Weltmarktführern vorweisen zu können. Zahlreiche Unternehmen sind national und international erfolgreich und sorgen so für Arbeitsplätze und Wohlstand sowie für zukunftsfähige Innovationen aus dem Hohenlohekreis.

Hier gehen also Tradition und Heimatverbundenheit mit Fortschritt und Hightech einher. Die Balance zwischen ökologischem Bewusstsein und wirtschaftlichem Wachstum wird von allen Seiten sehr geschätzt und macht uns zu einem Landkreis, in welchem man wunderbar leben, arbeiten und Erholung finden kann.

Ich lade Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten einen kleinen Rundgang durch den Hohenlohekreis zu machen und mehr über dessen vielseitige Facetten herauszufinden. Lernen Sie den Hohenlohekreis kennen und überzeugen Sie sich persönlich von unseren Stärken – ich freue mich auf Sie.

Dr. Matthias Neth
Landrat



6

Der Hohenlohekreis – von seiner Entstehung bis heute



12

Kunst und Kultur sind eng miteinander verbunden



16

Von der Landwirtschaft zum Wirtschaftsstandort

Zahlen, Daten, Fakten



INHALT

24

Rund 5.600 Schüler besuchen die Kreisschulen des Hohenlohekreises



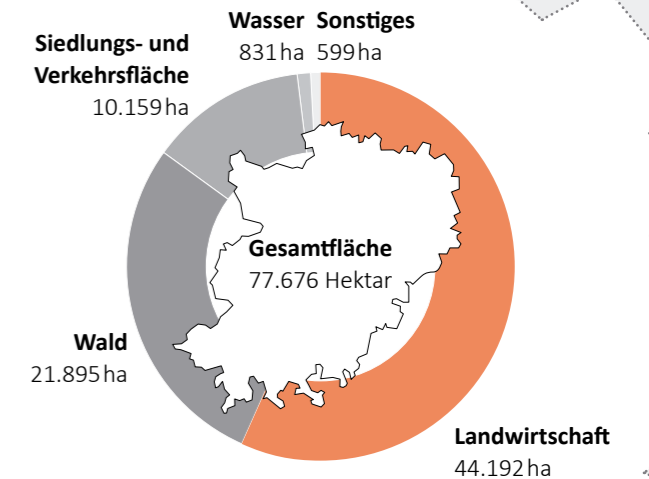
36

Anlaufstellen und Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

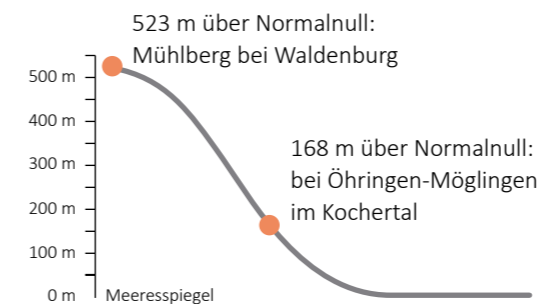
Verkehrswege



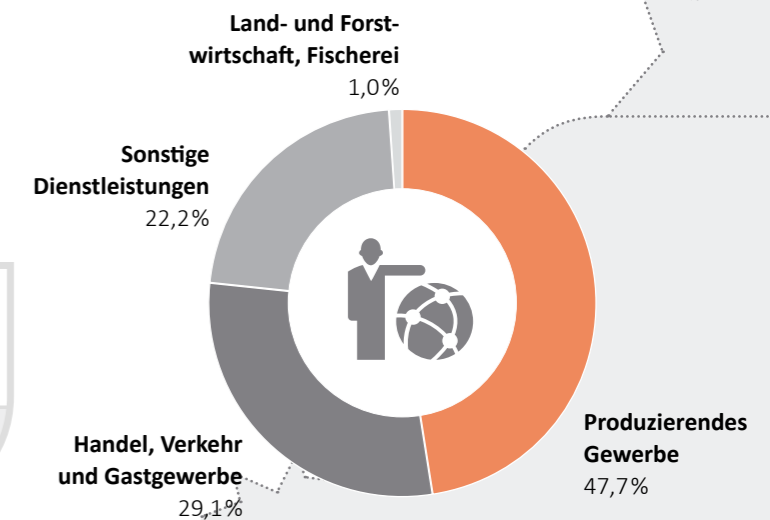
Flächenverteilung



Höchster und tiefster Punkt im Landkreis



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015



Einwohner



Übernachtungen



Allgemeine Kaufkraft



DER HOHENLOHEKREIS IM ÜBERBLICK

- 5 Zahlen, Daten, Fakten
- 7 Der Landrat im Gespräch
- 8 Der Kreistag des Hohenlohekreises
- 9 Hohenlohe, Europa und die Welt

HIER LÄSST ES SICH GUT LEBEN

- 10 Freizeit, Tourismus und Sport
- 12 Kultur im Hohenlohekreis
- 14 Die Hohenloher – stolz auf ihren Kreis
- 15 Verkehrswege und Lage
- 16 Von der Landwirtschaft zum Wirtschaftsstandort
- 20 Gesundheit und Pflege aus einer Hand

DAS LANDRATSAMT MIT SEINEN ANGEBOTEN

- 22 Ein moderner Dienstleister & Arbeitgeber
- 23 Ausbildung bei der Landkreisverwaltung
- 24 Hervorragende Bildungsangebote
- 26 Familien – Die Zukunft des Landkreises
- 27 Soziales & Jugend – Mit Verantwortung
- 30 Ehrenamt & Integration – Für die Gemeinschaft
- 32 Umwelt & Bauen – Schutz der Ressourcen
- 33 Am Land dran
- 35 Klimaschutz und Abfallwirtschaft

BÜRGERSERVICE HAUTNAH

- 36 Weitere Anlaufstellen der Kreisverwaltung

DIE STÄDTE UND GEMEINDEN

- 39 Von B wie Bretzfeld bis Z wie Zweiflingen



Die Geschichte

Bei der Kreisreform vom 1. Januar 1973 wurde der Hohenlohekreis aus den ehemaligen Landkreisen Künzelsau und Öhringen und dem zum früheren Landkreis Buchen gehörenden Raum Krautheim gebildet.

Aus der Frühgeschichte des Hohenloher Landstrichs sind heute noch Spuren der keltischen Besiedlung in Form von Ringwällen und Grabhügeln zu sehen. Die Römer erbauten in den ersten drei Jahrhunderten nach Christus im Westen des heutigen Hohenlohekreises entlang des Limes Kastelle, zivile Siedlungen und Grenzbefestigungen.

Viele historische Gebäude schmücken den Kreis. Das Teehaus in Forchtenberg wurde um 1700 erbaut.



Das Wappen

Das Wappen des Hohenlohekreises wird von den hohenlohischen Wappentieren, den Leoparden, beherrscht. Dies symbolisiert die überragende Stellung des Adelshauses Hohenlohe in der Geschichte des heutigen Hohenlohekreises. Das Mainzer Rad im Schildfuß weist auf die frühere Zugehörigkeit – insbesondere der Gebietsteile um Krautheim – zum Erzbistum Mainz hin.

Die Bevölkerung

Bevölkerungsmäßig ist der Hohenlohekreis der kleinste Landkreis in Baden-Württemberg.

Lediglich 141 Einwohner kommen durchschnittlich auf einen Quadratkilometer. Im Vergleich dazu liegt die Bevölkerungsdichte in Baden-Württemberg bei 301 Einwohnern pro Quadratkilometer. Mit einer Fläche von 77,676 Hektar liegt der Hohenlohekreis flächenmäßig auf dem 23. Platz unter den 35 Landkreisen in Baden-Württemberg. Seit der Gründung des Hohenlohekreises ist die Einwohnerzahl um 25.000 Menschen oder um ca. 30 % auf mittlerweile rund 110.000 Einwohner angestiegen.

Der Landrat im Gespräch

Dr. Matthias Neth ist seit dem 23. Juli 2013 Landrat des Hohenlohekreises. Er wurde vom Kreistag auf die Dauer von acht Jahren gewählt. Sein ständiger allgemeiner Stellvertreter ist der Erste Landesbeamte Gotthard Wirth. Der Landrat ist Vorsitzender des Kreistags und seiner Ausschüsse. Er ist der gesetzliche Vertreter des Landkreises und leitet das Landratsamt.

Was macht den Kreis so besonders?

Das Besondere am Hohenlohekreis ist meiner Meinung nach die Verbindung aus Tradition und Moderne. Hier herrscht ein sehr großes Bewusstsein über die Bedeutung der eigenen Heimat und die Schönheit von Natur, Landschaft und Kultur im Kreis. Im Hohenlohekreis kann man besonders stolz auf die großartigen Unternehmen sein, die u. a. auch bei technischem Fortschritt immer vorne dabei und international aufgestellt sind.

Gibt es Freizeitmöglichkeiten oder Sehenswürdigkeiten, die Sie besonders empfehlen?

Der Kreis hat wirklich für jeden Geschmack etwas zu bieten. Naturnaher Tourismus, Radfahren und Wandern oder ein Besuch unserer zahlreichen Museen – es gibt vielfältige Angebote für Hohenloher und Touristen. Auch kulinarisch findet man im Hohenlohekreis viele sehr geschätzte Spezialitäten und wunderbare Weine. Ein besonderes Highlight ist unser Hohenloher Kultursom-

mer, der jedes Jahr mit großartigen Veranstaltungen zahlreiche Besucher aus nah und fern in die Region lockt.

Landrat im Hohenlohekreis ist also ein Traumjob?

Auf jeden Fall. Der Hohenlohekreis ist für mich seit 2013 nicht

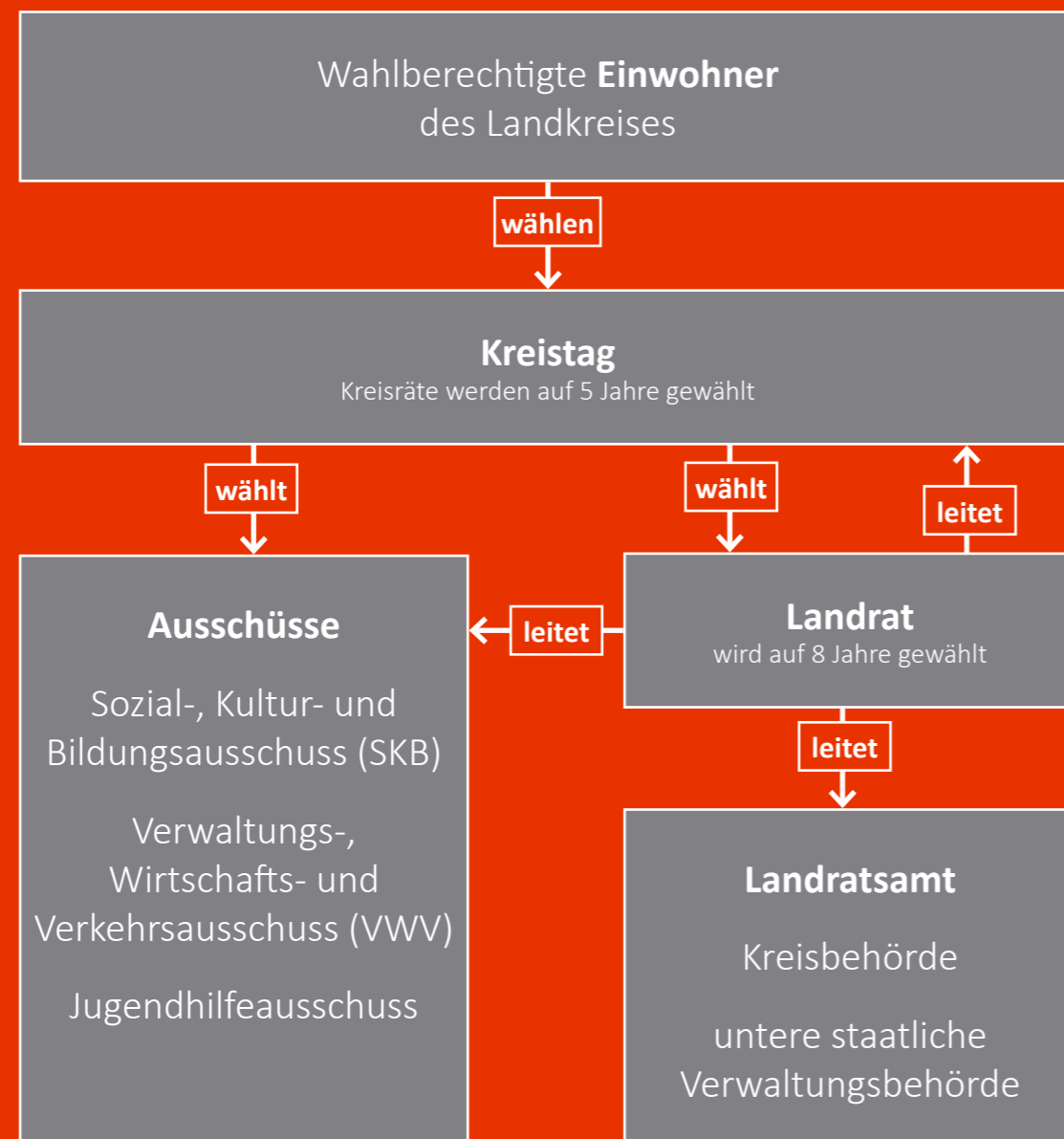
nur mein Arbeitsplatz, sondern auch meine Heimat geworden. Es gibt keinen schöneren Landkreis und ich bin froh und dankbar, für den Hohenlohekreis und seine Bürgerinnen und Bürger zu wirken.

Ein traditionsreicher und starker Landkreis, an seiner Spitze Landrat Dr. Matthias Neth



Der Kreistag des Hohenlohekreises

Der Kreistag ist die Vertretung der Einwohner und das Hauptorgan des Landkreises. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten des Hohenlohekreises. Die Einwohner des Landkreises wählen den Kreistag für eine Amtszeit von fünf Jahren.



Hohenlohe, Europa und die Welt

Partnerschaften sind ein gutes Zeichen für ein gelebtes Zusammenwachsen. Der Hohenlohekreis pflegt seit vielen Jahren zahlreiche internationale Kontakte in Europa und darüber hinaus.



Besonders wichtig bei der Pflege aller Partnerschaften ist der Austausch im Schul- und Jugendbereich. Gerade den jungen Menschen im Hohenlohekreis und auch in den Partnerlandkreisen soll es ermöglicht werden, die Geschichte des jeweils anderen nicht nur aus Schulbüchern kennen zu lernen, sondern bei gegenseitigen Besuchen und Begegnungen auch persönlich zu erfahren.

Limerick in Irland

Die Verbindung mit dem City & County Council Limerick ist die älteste Kreispartnerschaft. Sie ist die erste offizielle Partnerschaft zwischen einem deutschen und einem irischen Landkreis und besteht schon seit 1990. Von Anfang an lebte diese Freundschaft durch viele gegenseitige Besuche

sowohl von offizieller Seite als auch von Vereinen und Schülergruppen.

Kedzierzyn-Kozle in Polen

Anknüpfungspunkt zum polnischen Landkreis Kedzierzyn-Kozle waren die historischen Verbindungen des Fürstenhauses Hohenlohe-Oehringen nach Polen. Im Jahre 2009 wurde die offizielle Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Seit 2010 besteht ein regelmäßiger Schüleraustausch zwischen der Karoline-Breitinger-Schule in Künzelsau und der Schule Nr. 1 in Kedzierzyn-Kozle. Auch weitere Schulen knüpfen Kontakte zum polnischen Partnerlandkreis. Die Pfadfinder der beiden Kreise treffen sich regelmäßig.

li. Im April 2014 hieß Chairman John Sheahan den Hohenloher Landrat Dr. Matthias Neth in Limerick willkommen. Eine Delegation aus dem Hohenlohekreis reiste 2011 nach China, um die Partnerschaft zum Guanling County weiter auszubauen. re. Fürst zu Hohenlohe-Oehringen begrüßte 2015 polnische Gäste im Schloss Neuenstein: Von links: Landrat Dr. Matthias Neth, Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Josef Gisman, stellvertretender Landrat und Landrätin Malgorzata Tudaj.

Aus der Landkreispartnerschaft sind zwei Städtepartnerschaften – zwischen Kedzierzyn-Kozle und Öhringen und zwischen Renska Wies und Neuenstein – entstanden.

Guanling in China

Die Kontakte zum Guanling County in China entstanden aus der Zusammenarbeit des Ingelfinger Fossilensammlers Dr. Hans Hagdorn mit Forschern in China. Im Rahmen des wissenschaftlichen Austausches besuchte im Jahr 2004 eine offizielle chinesische Delegation den Hohenlohekreis. In den folgenden Jahren wurden die freundschaftlichen Verbindungen intensiviert. 2013 konnte im feierlichen Rahmen die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet werden.

Freizeit, Tourismus und Sport

Hohenlohe – ein Landstrich zum Verweilen. Der Hohenlohekreis beeindruckt nicht nur durch seine landschaftliche Vielfalt und Schönheit.

Eine Vielzahl von Burgen und Schlösser sowie die historischen Städte und Gemeinden sind Zeugen einer langen und reichen Geschichte. Aber auch der Weinbau, die Flusstäler Kocher und Jagst, der starke Wirtschaftsstandort und das breite kulturelle Angebot machen diese Region so attraktiv.

Rad fahren auf ausgeschilderten Touren, wandern durch einzigartige Naturbilder, baden in Naturseen oder Besuche in interessan-

ten Museen bilden den idealen Rahmen für erholsame Tage. Das Kloster Schöntal mit der letzten Ruhestätte von Götz von Berlichingen und das Schloss in Neuenstein sind besonders lohnende Sehenswürdigkeiten.

Regionale Gastlichkeit

Zahlreiche Feste, bei denen sich Gäste und Einheimische schnell näher kommen, wie etwa das

Hohenloher Weindorf auf dem Marktplatz in Öhringen oder die vielen kleinen Dorffeste, Pferde-, Krämer- und Trödelmärkte lassen für Langeweile keinen Platz. Im Winter locken zahlreiche Weihnachtsmärkte in die wunderschön beleuchteten Altstädte.

Genießerregion Hohenlohe

Nirgendwo in Deutschland gibt es eine größere Dichte an Bio-Bauernhöfen, in keiner Tourismusregion Baden-Württembergs werden so viele landwirtschaftlich hochwertige Produkte hergestellt. Gemeinsam werben daher der Hohenlohekreis mit Teilen des Main-Tauber-Kreises und dem Landkreis Schwäbisch Hall mit dem Label „Genießerregion Hohenlohe“. Auf zahlreiche Sternelokale, eine vielfältige Gastronomie und auf eine ausgezeichnete regionale Küche können sich die Gäste hier freuen.



Touristengemeinschaft Hohenlohe

Allee 16, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 18-206
www.hohenlohe.de

Der Balkon Hohenlohes – Waldenburg begeistert durch seine tolle Aussicht auf die Hohenloher Ebene.



li. Das Wanderparadies Hohenlohe hält einige Besonderheiten bereit.

re. Im 41 Meter langen und über zehn Meter breiten Rittersaal von Schloss Neuenstein finden regelmäßig Konzerte im Rahmen des Hohenloher Kultursommers statt.

Der Weinbau ist aus Hohenlohe nicht wegzudenken und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stets weiterentwickelt. Hervorragende Arbeit leisten dabei die Weingärtner, die Weinkellereien und die privaten Weingüter. Bei den jährlichen Weinprämierungen werden zahlreiche Preise an Hohenloher Weine verliehen.

Sportevents für jedermann

Sportvereine überall

Die Hohenloher sind auch ein sportliches Volk. Nahezu in jeder Gemeinde gibt es durch die Turn- und Sportvereine unzählige Angebote an sportlichen Aktivitäten. Die Kunstturnvereinigung Hohenlohe e. V. fördert besonders talentierte junge Turner und Leichtathleten.

Weit über die Grenzen hinaus bekannt ist der jährlich im September stattfindende ebm-papst Marathon. Rund 4.000 Laufbegeisterte nehmen an diesem Event, der in Niedernhall startet, mittlerweile teil. Aber auch andere Sportarten laden zu sportlichen Wettkämpfen ein: Der Hohenloher Dance-Cup, der Waldenburg Triathlon, die ebm-papst Hallenmasters oder der Bundesliga U20-Cup sind feste Bestandteile im sportlichen Kalender Hohenlohes.

Für alle etwas dabei: ob Freizeitradler, Familien mit Kindern oder Sportbegeisterte.



Sportlich aktiv in der Natur

Die abwechslungsreiche Natur bietet allen aktiven Freizeitsportlern vielfältige Möglichkeiten. Auf dem beliebten Kocher-Jagst-Radweg lässt sich die Natur beim Radfahren entdecken. Oder man wählt einen der zahlreichen Wanderwege der Region. Der bekannte Georg-Fahrbach-Wanderweg führt durch Hohenlohe, den Naturpark Fränkisch-Schwäbischer-Wald bis nach Stuttgart. Ob Inlineskating, Joggen, Segel-

oder Drachenfliegen, Ballonfahrten, Golfen oder Kanufahrten – für die Liebhaber dieser und anderer aktiver Sportarten gibt es jede Menge Möglichkeiten. Wasserratten finden eine Reihe von Freibädern, Hallenbädern und herrlichen Badeseen in der Region.

Kultur im Hohenlohekreis

Reich und vielfältig ist das kulturelle Leben in Hohenlohe. Getragen wird es von Vereinen, Stiftungen, Kirchen, Volkshochschulen, freien Initiativen und den Städten und Gemeinden. Wem es hier langweilig wird, der ist selbst schuld.

Hohenloher Kultursommer

Das von der Kulturstiftung Hohenlohe organisierte Musikfestival Hohenloher Kultursommer zieht zahlreiche Musikfreunde in den Hohenlohekreis. Bis zu 70 Konzerte, verteilt auf bis zu 40 Spielstätten in vier Landkreisen, begeistern jährlich tausende von Besuchern. Das besondere an den Konzerten des Hohenloher Kultursommers:

Das prächtige Treppenhaus in Kloster Schöntal, das sich über drei Stockwerke erstreckt, beeindruckt nicht nur die Konzertgäste des Hohenloher Kultursommers.

Die hochkarätigen Konzerte finden alle in den historischen Schlössern, Burgen, Kirchen, Klöstern und Kellern der Region statt. Das besondere Flair der Veranstaltungsorte lässt somit Musik und Raum zu einem ganz speziellen Erlebnis werden. Schon bei der Anreise zu den oft abgelegenen Veranstaltungsorten kann man das Hohenloher Land in allen Facetten genießen. Das Musikfest auf Schloss Weikersheim mit Stelzenläufern, großem

Festkonzert und abschließenden Feuerwerk im barocken Schlosspark ist ein Höhepunkt der jährlichen Konzertsaison.

Ganzheitliches Förderkonzept

Alle zwei Jahre veranstaltet die Kulturstiftung Hohenlohe im Kloster Schöntal einen Internationalen Wettbewerb für Violine. Rund 60 Geigerinnen und Geiger im Alter bis 21 Jahre haben die

Chance, sich vor einer international besetzten Jury zu präsentieren. Es gibt Preisgelder zu gewinnen, die durch die Unterstützer der Kulturstiftung bereitgestellt werden. Die Talentförderung wird in den alljährlichen Meisterkursen in Hohenlohe fortgesetzt. Unter der Leitung erfahrener Künstler und Pädagogen werden Werke der Violinliteratur erarbeitet und die Teilnehmer sammeln Podiumserfahrung in öffentlichen Konzerten. Das aus diesen Aktivitäten entstandene CONCERTINO Ensemble bietet dem Musikernachwuchs eine

Freilichttheater und Rockkonzerte

In der 900 Jahre alten Staufenburg Schloß Stetten bei Künzelsau und beim Theater im Fluss im Kocherfreibad Künzelsau werden alljährlich kurzweilige Freilichttheater aufgeführt. Die Kultura in Öhringen und das Theater Dörzbach bieten anspruchsvolle Kleinkunstveranstaltungen. Im Innenhof des Wasserschlosses in Dörzbach findet alljährlich die Schubertiade – ein besonders exklusives Musikfestival statt.



li. Auch die Musiker genießen die tolle Atmosphäre bei den Konzerten des Hohenloher Kultursommers in der Kelter in Bretzfeld-Geddelsbach.

re. Die zahlreichen Gemälde im Ordenssaal der Neuen Abtei von Kloster Schöntal ließen einst keine Langeweile beim Warten auf den Einlass ins Abteizimmer aufkommen.

Internationale zeitgenössische Künstler sind in dem architektonisch beeindruckenden Gebäude in Wechsellausstellungen zu sehen. Die Erdgeschichte Hohenlohes mit Sauriern, Seelilien und Ammoniten wird im Muschelkalkmuseum Hagdorn in Ingelfingen lebendig. Besonders vielseitig ist das Museum im ehemaligen Wasserschloss Neuenstein. Neben einer Kunst-,



erstklassige Plattform für den Einstieg ins professionelle Musikerleben. Seit 2014 zielt das innovative Festivalkonzept UpBeat Hohenlohe in die gleiche Richtung. Junge Profibands der wachsenden deutschen Jazzszene kommen an Hohenloher Schulen, um in Workshops Schülerbands für ein gemeinsames Konzert zu coachen und junge Menschen mit kreativen Musikformen in Kontakt zu bringen.

Kulturstiftung Hohenlohe
Tel. 07940 18-348
www.hohenloher-kultursommer.de

Alle Liebhaber zeitgenössischer Musik kommen auch auf ihre Kosten. Neben dem in Künzelsau-Gaisbach veranstalteten Würth Open Air mit internationalen Stars gibt es Rock- und Popkonzerte an vielen Orten wie in Eberbach, dem „Woodstock des Hohenloher Landes“ oder bei Life-Musik in den Szenekneipen der Region. Ab 2017 wird das Carmen-Würth-Forum, ein neues Kultur- und Kongresszentrum in Gaisbach, sicherlich weitere kulturelle Höhepunkte in den Hohenlohekreis bringen.

Museen

Weit über die Grenzen Hohenlohes hinaus bekannt ist das Museum Würth in Künzelsau-Gaisbach.

Laue Sommer-nächte und Flamenco machen die Openair-Konzerte im Schlosshof in Öhringen zu einem besonderen Genuss.



Waffen- und Raritätensammlung, dem beeindruckenden Rittersaal und einer funktionsfähigen spätmittelalterlichen Schlossküche erfährt man viel über die Hohenloher Fürstenfamilie. Die Arbeiten der in Hohenlohe lebenden Künstlerfamilien Sommer (Künzelsau) und Kern (Forchtenberg) werden in eigenen Häusern ausgestellt. In Krautheim gibt es neben dem Burgmuseum noch ein Johannitermuseum, in Dörzbach eine historische Ölmühle und in Pfedelbach das Hohenloher Weinbaumuseum. Im Öhringer Weygangmuseum findet man neben Fundstücken aus der Römerzeit auch Kostbarkeiten der Zinnkunst.

Weitere Museen unter
www.hohenlohe.de

Die Hohenloher – stolz auf ihren Kreis

Die Hohenloher sind stolz auf ihren Kreis und haben daher zu den Schwaben eine ganz eigene Beziehung. „Schwabe zu sein ist Schicksal, Hohenloher zu sein ist Gnade“ dieser Spruch wird auch heute noch von vielen Hohenlohern gern zitiert.

Die Hohenloher sind fleißig, ehrlich und freundlich, aber auch schlitzihrig. Diese speziellen Eigenschaften machen den Menschenschlag der Hohenloher so liebenswert und sind sicherlich ein Grund für den wirtschaftlichen Erfolg des Kreises. Sie sind aber auch der Grund dafür, dass Besucher aus nah und fern mit einer großen Gastfreundschaft aufgenommen werden und bei den vielen geselligen Festen mitfeiern können.

Hohenloher Persönlichkeiten

Die Region Hohenlohe hat starke Persönlichkeiten hervorgebracht. Neben vielen historischen Berühmtheiten wie Götz von Ber-



Mit einer großen Willkommensparty wurde der Hohenloher Astronaut Dr. Alexander Gerst nach seiner Weltraummission in Künzelsau gefeiert.

lichingen, Abt Knittel, Karl Julius Weber, Leonhard Kern und Johann Friedrich Mayer sind auch Hans und Sophie Scholl in Hohenlohe aufgewachsen. Zahlreiche Unternehmerpersönlichkeiten haben dafür gesorgt, dass der Landkreis aus einer rein landwirtschaftlich geprägten Region zu einem starken Wirtschaftsstandort wurde.

Der gegenwärtig wohl am weitesten gereiste Hohenloher ist der Astronaut Dr. Alexander Gerst. 2014 arbeitete er sechs Monate auf der Internationalen Raumstation ISS und ließ die ganze Welt an seiner berauschenden Mission teilhaben. Gerst ist in Künzelsau und Niedernhall aufgewachsen und hat am Technischen Gymnasium in Öhringen sein Abitur erlangt.

» Hohenlohe ist einer der schönsten Edelsteine in Württembergs Krone.«

Karl Julius Weber (1767-1832), Stuttgart 1826

Verkehrswege und Lage

Der Hohenlohekreis grenzt im Norden an den Main-Tauber-Kreis, im Osten und Süden an den Landkreis Schwäbisch Hall. An seinem westlichen Ende trifft er an die Grenzen des Landkreises Heilbronn und im Nordwesten an den Neckar-Odenwald-Kreis.

Hervorragende Verkehrswege

Der Landkreis ist über seine zentrale Lage im Zentrum der A6 Mannheim-Heilbronn-Nürnberg, A81 Stuttgart-Würzburg und A7 Ulm-Würzburg, die Bundesstraße B19 und die Bahnlinie Heilbronn-Nürnberg national und international hervorragend angebunden.



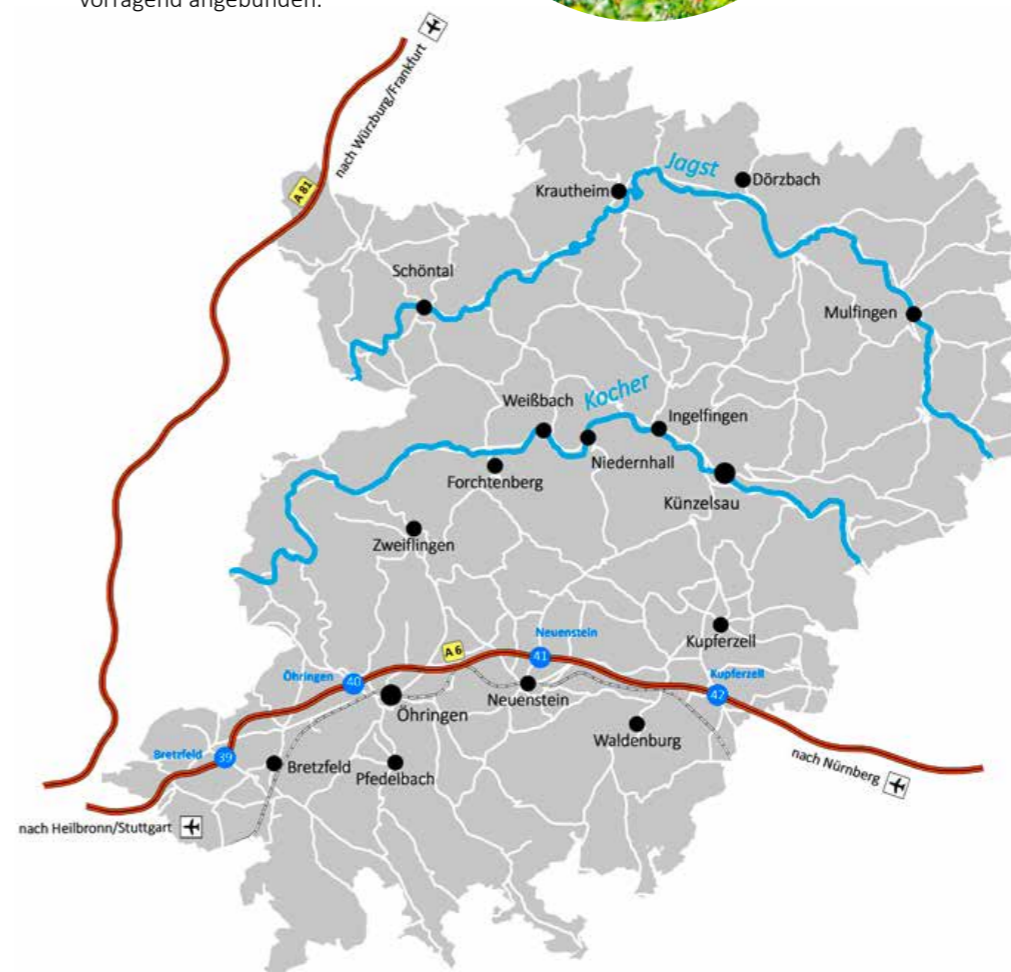
Mit knapp 100 Fahrzeugen werden mittlerweile rund 742 Haltestellen bedient.

Von Öhringen aus führt die Hohenlohebahn über Waldenburg und Schwäbisch Hall nach Crailsheim. In Schwäbisch Hall-Hessental schließt die Murrbahn an. In Crailsheim fahren Züge der Jagstbahn und der Tauberbahn und es gibt Verbindungen nach Nürnberg.

Die innere Erschließung des Landkreises ist durch ein dichtes Netz von Landes- und Kreisstraßen gewährleistet.

Durch den Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH) wird ein flächendeckendes Busliniennetz für den Personennahverkehr angeboten. Mit seinen rund 70 Buslinien, die auch in die benachbarten Verkehrsgebiete wie z. B. Schwäbisch Hall, Bad Mergentheim und Möckmühl reichen, erschließt der NVH das Kreisgebiet. Ergänzt wird die Mobilität der Kreiseinwohner durch die Stadtbahnlinie Öhringen-Bretzfeld-Heilbronn. Der Stadtbahnanschluss ermöglicht eine optimale Anbindung an den Bahnknoten Heilbronn.

Informationen zum Nahverkehr Hohenlohekreis unter Tel. 07940 9144-0 oder unter www.nvh.de





Von der Landwirtschaft zum Wirtschaftsstandort

Der Hohenlohekreis ist trotz der positiven Entwicklung der heimischen Wirtschaftsunternehmen nach wie vor stark von der Landwirtschaft geprägt.

Im Hohenlohekreis gibt es knapp 1.500 landwirtschaftliche Betriebe mit den Produktionsschwerpunkten Tierhaltung, Ackerbau, Obst- und Gemüsebau sowie Weinbau. Zwei Drittel der Betriebe werden heute im Nebenerwerb geführt. Viele Direktvermarkter und Erzeugergemeinschaften bereichern das Angebot an hochwertigen regionalen Lebensmitteln und Spezialitäten.

Hohenloher Spezialitäten

Die Landwirtschaft prägt das Hohenloher Landschaftsbild. Weinberge ziehen sich über die Keuperstufen bei Pfedelbach, Bretzfeld und Öhringen. Aber

auch an den klimatisch geeigneten Muschelkalkhängen von Kocher und Jagst werden jährlich beste Weine produziert. Die Schlosskellerei des Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen, zwei Weingärtnergenossenschaften und rund 20 private Weingüter stehen sowohl für Qualität als auch für Tradition der hiesigen Weinkultur. Bereits vor über 1.000 Jahren wurden in Hohenlohe Weinreben kultiviert. Im Mittelalter wuchsen fast in jeder Ansiedlung Reben. Nur die Gemeinden mit den besten Lagen sind dem Weinbau bis heute treu geblieben. Noch immer liefern die alten Streuobstwiesen genügend „Rohstoff“ für Säfte, Most und Schnaps. Die Obsterzeuger der Region brennen aus aromareichen

Bioenergiedörfer – ein hohenlohisches Erfolgsmodell

Dörfer, die sich selbst beheizen – so kurz und knapp sind Bioenergiedörfer beschrieben. Wie das gelingt, das kann man im Hohenlohekreis gleich dreimal sehen. Kupferzell-Fußbach, Bretzfeld-Siebeneich und Öhringen-Untermaßholderbach sind offiziell ausgezeichnete Bioenergiedörfer. Weitere Ortschaften, wie z.B. Kupferzell-Hesselbronn machen sich derzeit auf den Weg zum Bioenergiedorf. Zum Erfolgsrezept der Dörfer gehört ein guter Zusammenhalt zwischen Dorfgemeinschaft und örtlicher Landwirtschaft. Den Aufbau der erneuerbaren Wärmeversorgung hatte man gemeinsam geplant, teilweise wurde beim Verlegen der Nahwärmeleitungen von den Bürgern selbst Hand angelegt. Die Wärme kommt in den drei hohenlohischen Bioenergiedörfern zum größten Teil aus einer örtlichen Biogasanlage, Heizunterstützung liefern Holzhackschnitzelheizungen. Holz und Energiepflanzen wachsen rund um die Dörfer, so dass die drei Bioenergiedörfer heute schon vollständig auf Energieimporte verzichten.

und zum Teil nahezu ausgestorbenen Obstsorten köstliche Brände und Liköre, ob Hutzelbirne, Zwetschgen- oder Apfelschnaps, ob Schlehengeist oder Quittenlikör. Wer möchte, kann sich bei einer Wein- oder Schnapsprobe von der Qualität der heimischen Produkte überzeugen. Aber auch in der Fleischproduktion kann Hohenlohe mit exzellenten Produkten punkten. Das „Boeuf de Hohenlohe“ steht zusammen mit Angus- und Limousinrind auf den Speisekarten. Das Schwäbisch-Hällische Landschwein, das Mohrenköpfler, eine wohlschmeckende und beinahe ausgestorbene Schweinerasse, erlebt in den vergangenen Jahren eine bemerkenswerte Renaissance.

Landwirtschaftsamt

Das Landwirtschaftsamt des Kreises unterstützt die Betriebe im Landkreis durch kompetentes Beraten, Fördern und Fortbilden. So werden Landwirte über die

Verwendung geeigneter Saatgutensorten informiert oder Empfehlungen zum Thema Düngung und Pflanzenschutz gegeben. Auf einem zentralen Versuchsfeld in Kupferzell-Schaffhof werden auf über 900 Parzellen Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste, Triticale, Raps, Mais und verschiedene Körnerleguminosen auf bestimmte Merkmale wie z.B. Ertrag oder Pflanzengesundheit untersucht und vorgestellt. Die

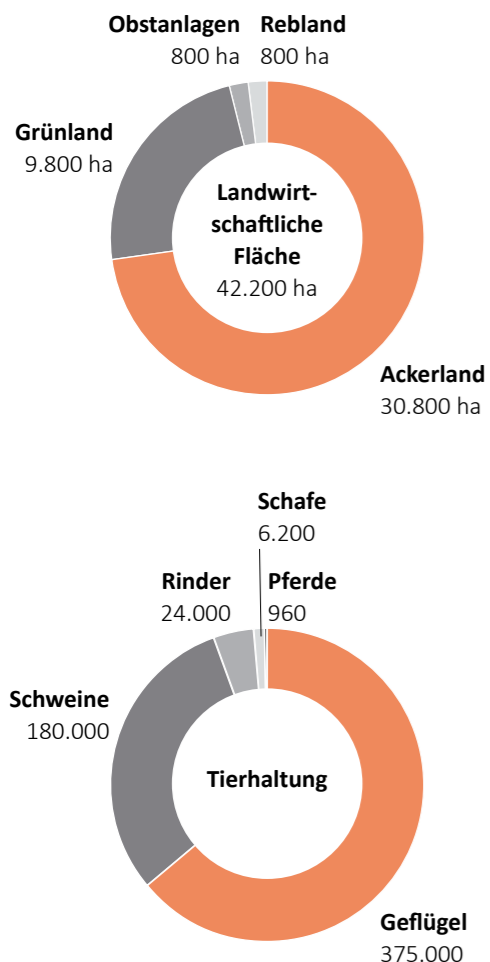
Eine moderne Biogasanlage versorgt fast alle Haushalte in Hesselbronn mit Wärme und Strom.



„Saatenanerkennung“ auf jährlich etwa 200 ha und die „Saatgutverkehrs-kontrolle“ mit jährlich etwa 15 Proben dienen der Sicherung der Saatenqualität und damit dem Verbraucherschutz. Zahlreiche Fachveranstaltungen aus den Bereichen Pflanzenbau bzw. Pflanzenschutz sowie Tierhaltung finden jährlich statt und erreichen mehrere Hundert Teilnehmer. Tel. 07940 18-601

Vielfältige Angebote

Einblicke in die landwirtschaftlichen Produktionsprozesse ermöglichen Veranstaltungen, wie beispielsweise die „Gläserne Produktion“, die vom Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises für alle Einwohnerinnen und Einwohner angeboten werden. Mit der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“ lernen Verbraucher, woher die Lebensmittel kommen und wie sie erzeugt werden. Die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ hat neben der Arbeit mit den Kindern ein breites Angebot an Fortbildungen für Lehrer, Erzieher und Tagesmütter.





Landkreis der Weltmarktführer

Der Hohenlohekreis ist ein starker Wirtschaftsstandort mit Tradition und Zukunft. Gemessen an der Einwohnerzahl weist der Landkreis die höchste Dichte an Weltmarktführern in Deutschland auf. Bei vielen Kennzahlen hat der Hohenlohekreis eine der vordersten Positionen erreicht und bestätigt dadurch: Der Hohenlohekreis hat sich zu einem äußerst dynamischen und erfolgreichen Wirtschaftsraum entwickelt. Clusterstrukturen weltweit operierender Unternehmen tragen zu diesem Erfolg bei. Die Schwerpunkte liegen in der elektrotechnischen Industrie, im metallver-

In Top-Lagen an der A6 und der A81 ist der Kreis hervorragend an das überregionale Straßennetz angebunden.

arbeitenden Gewerbe, vor allem im Fahrzeug- und Maschinenbau, sowie in der Ventil-, Mess- und Regeltechnik, der chemischen Industrie, der Kunststofftechnik und in der Textilbranche. Darüber hinaus haben bekannte Handelsunternehmen in der Montage- und Befestigungstechnik, leistungsfähige Handwerksbetriebe sowie zahlreiche Dienstleistungsunternehmen ihren Standort im Hohenlohekreis. Insgesamt ist die Wirtschaftsstruktur des Landkreises von florierenden, mittelständischen Unternehmen geprägt, die auf die Anforderungen des Marktes flexibel reagieren können.

Produkte – Made in Hohenlohe

Schrauben, anspruchsvolle Verbindungselemente und Befestigungsteile, Motoren und Ventilatoren, Ventile, Systeme für Explosionsschutz, Weißblechverpackungen, Jeanswear sowie Teamsport- und Freizeitbekleidung, Folien und Kunstleder, Schwerlastfahrzeuge, Fahrschulsysteme und Behindertenausrüstung – die Aufzählung der Produkte, die im Hohenlohekreis entwickelt und hergestellt werden, lässt sich noch lange fortsetzen. Die Branchenvielfalt ist groß.

» Der Hohenloher Erfindungsreichtum und das in der Region sprichwörtlich bekannte Tüftlertum macht sich überall positiv bemerkbar.«



Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung ist im Landratsamt Hohenlohekreis unter dem Dach der W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH angesiedelt. Die W.I.H. GmbH unterstützt alle Maßnahmen, die die Weiterentwicklung des Wirtschaftsraums voranbringen.

Somit ist die W.I.H. GmbH

- Kontaktstelle für alle Unternehmen im Hohenlohekreis,
- Anlaufstelle für ansiedlungswillige Unternehmen und
- Lotse für Existenzgründerinnen und -gründer.

Die W.I.H. GmbH liefert Informationen über die verschiedenen Förderprogramme der EU, sowie von Bund und Land und trägt durch Standortmarketing und Gewerbeflächenmanagement zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts bei.

**W.I.H.-Wirtschaftsinitiative
Hohenlohe GmbH**
Tel. 07940 18-351
www.wih-hohenlohe.de



Zwölf Weltmarktführer und viele weitere führende Unternehmen haben im Hohenlohekreis ihren Standort.

Attraktive Arbeitgeber ...

... tolle Ausbildungsbetriebe – attraktive Hochschule
Großunternehmen, Mittelständler und zahlreiche Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe bieten eine Fülle an attraktiven Arbeitsplätzen. Die Arbeitslosenquote liegt im Hohenlohekreis seit vielen Jahren unter dem Landesdurchschnitt. Aufgrund des hohen Fachkräftebedarfs kommt den beruflichen Schulen im Landkreis eine hohe Stellung zu. Gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben passt der Hohenlohekreis daher das Bildungsangebot ständig an die wachsenden Bedürfnisse an

und konzipiert neue attraktive Bildungsgänge. Komplettiert wird das Angebot durch elf praxisnahe Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Technik und Wirtschaft, welche die Reinhold-Würth-Hochschule in Künzelsau, ein Campus der Hochschule Heilbronn, anbietet. In modernen Hörsälen, technischen Labors, einer Bibliothek, Mensa und einem EDV-Zentrum studieren über 1.500 Studentinnen und Studenten.

Wohnflächen

In den 16 Städten und Gemeinden sind preisgünstige Wohnbauflächen mit bester Wohnqualität verfügbar.

Gewerbeflächen

Gewerbeflächen stehen in direkter Nähe zu den Autobahnen A6 und A81 und in den Gewerbe- und Handwerkerparks der Kommunen preisgünstig zur Verfügung.

Gesundheit und Pflege aus einer Hand

Die Hohenloher Krankenhaus gGmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen des Hohenlohekreises. Sie bietet zusammen mit dem Tochterunternehmen Hohenloher Seniorenbetreuung gGmbH Gesundheit und Pflege aus einer Hand.

Das Hohenloher Krankenhaus ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung im Hohenlohekreis. In den Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe sind die Patienten ebenso wie in den Belegabteilungen sowohl medizinisch als auch pflegerisch in den besten Händen. Das Einzugsgebiet der Klinik reicht über die Kreisgrenzen

hinaus und bietet durch medizinische Schwerpunktbildungen in verschiedenen Disziplinen auch sehr spezielle Behandlungen. In familiärer Atmosphäre wird mit modernster Medizintechnik versucht, den Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Des Weiteren ist es das Bestreben aller Mitarbeiter, die Menschen in der schwierigen Zeit einer Erkrankung in allen

Bereichen zu unterstützen. Fachlichkeit ist hierbei sehr wichtig, aber auch die Menschlichkeit hat höchste Priorität. Mit einer guten und gesunden Versorgung durch die hauseigene Küche wird auch hier versucht, zu einer schnellen Genesung beizutragen. Die Geburtshilfe erfreut sich über die Kreisgrenzen hinaus einer großen Beliebtheit. Das freiberufliche Hebammen-Team vermittelt zusammen mit dem Fachpersonal des Krankenhauses eine familiäre und ruhige Atmosphäre. Mit knapp 1.000 Beschäftigten ist das Hohenloher Krankenhaus das größte Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen im Hohenlohekreis. In dem zum Krankenhaus Künzelsau gehörenden Ärztehaus mediKÜN haben sich niedergelassene Ärzte, eine Apotheke, ein Orthopädiehaus und ein Hörgeräteakustiker eingemietet. Die Praxis für Radiologie Franken-Hohenlohe betreibt hier einen Kernspintomographen. Durch den Ausbau eines weiteren Stockwerkes am Standort Künzelsau wurden Räume für eine psychiatrische Versorgung im Hohenlohekreis geschaffen. Das Zentrum für Psychiatrie Weinsberg hat diese Räumlich-

keiten angemietet und betreibt dort eine psychiatrische Tagesklinik mit einer psychiatrischen Institutsambulanz.

keiten angemietet und betreibt dort eine psychiatrische Tagesklinik mit einer psychiatrischen Institutsambulanz.

Geriatrische Reha-Klinik

Die Geriatrische Rehabilitationsklinik mit 20 Betten hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Der rehabilitative Erfolg wird sowohl durch die hohe Zufriedenheit der Patienten als auch durch die KTQ-Zertifizierung attestiert.

Krankenpflegeschule

In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule starten jährlich 25 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung als „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“. Das Curriculum der Ausbildung ist gekennzeichnet durch seine sehr praxisnahe Umsetzung der Lehrinhalte. Handlungs- und problemorientierter Unterricht wird ergänzt durch praktische Unterrichtseinheiten in geschützten Skills-Labs, in denen Schülerinnen und Schüler praktische Sequenzen einüben, bevor diese an Menschen angewendet werden.

Hilfsangebote für Senioren

In Würde alt werden, geborgen leben, sich sicher fühlen: Acht Senioreneinrichtungen in Dörzbach, Forchtenberg, Krautheim, Neuenstein, Öhringen, Pfedelbach, Schöntal und Waldenburg bieten ausreichend Plätze für eine gute Betreuung im Alter. Das Motto der Einrichtungen lautet dabei „Wohnen und Leben wie zuhause“. www.hohenloher-seniorenbetreuung.net

In der Geburtsabteilung des Öhringer Krankenhauses kommen jährlich rund 1.000 Kinder zur Welt.

Das Hohenloher Krankenhaus Künzelsau ist eng verzahnt mit dem Ärztehaus mediKÜN und der psychiatrischen Tagesklinik.

Wohnen und Leben wie zuhause bieten die acht Einrichtungen der Hohenloher Seniorenbetreuung.



Hauptfachabteilungen

Innere Medizin: Allgemeine Akutmedizin, Gastroenterologie, Geriatrie/Akutgeriatrie, Hämatologie und Onkologie, Intensivmedizin, Kardiologie, Schlaganfallereinheit, Sektion Diabetologie

Chirurgie: Allgemein Chirurgie, Bauchchirurgie, Gefäßchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Familienorientierte Geburtshilfe, Gebärförderung, Akupunktur, Homöopathie, ganzheitliche Wochenbettpflege, alle gängigen frauenheilkundlichen Operationen

Anästhesiologie: Stationäre und ambulante Schmerztherapie, Akupunktur

Belegabteilungen: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Urologie, Augenheilkunde, Rheumatologie, Kardiologie, Chirurgie

Hohenloher Krankenhaus gGmbH
www.hohenloher-krankenhaus.net

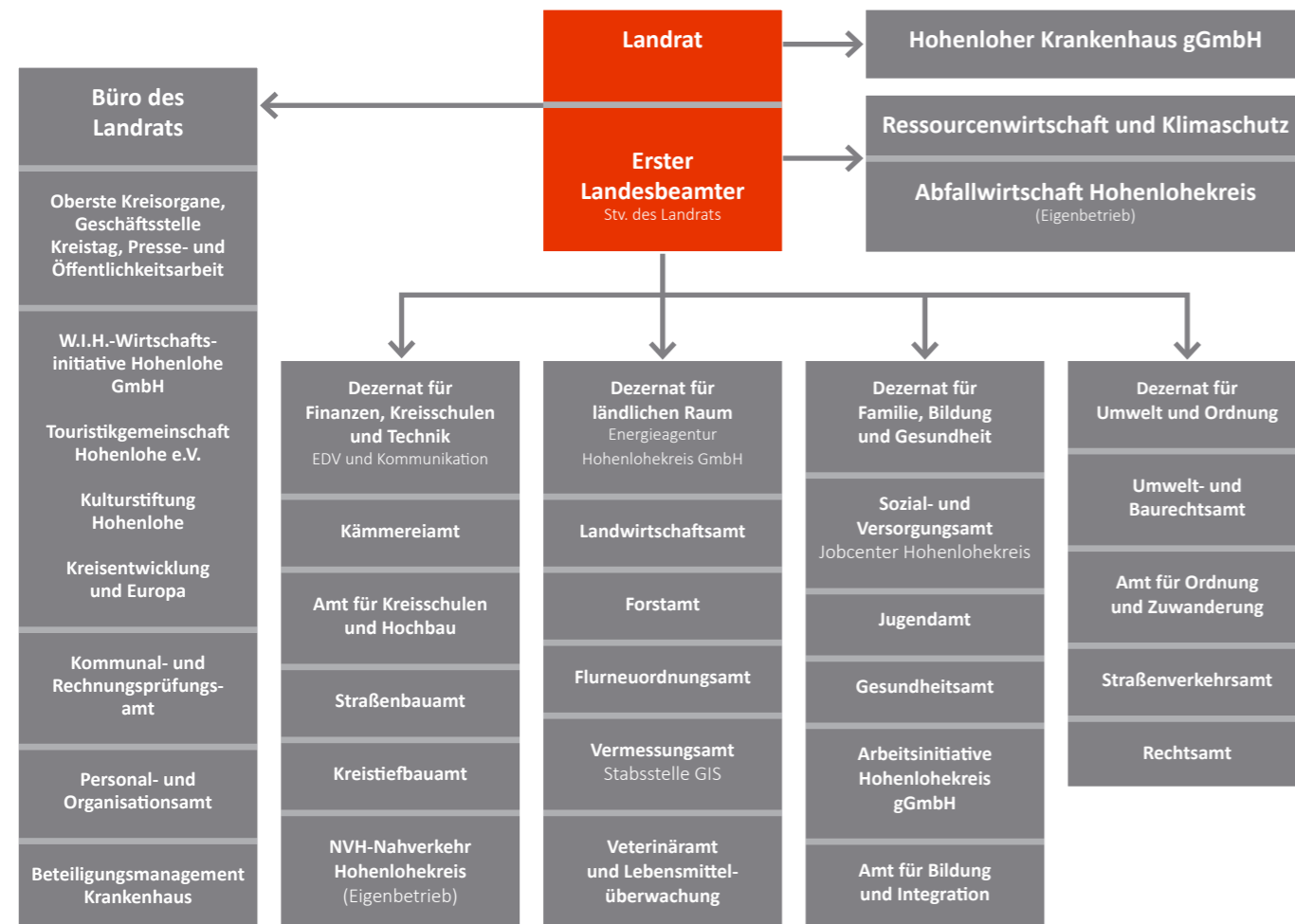
Krankenhaus Öhringen
Kastellstraße 5
74613 Öhringen
Tel. 07941 692-0

Krankenhaus Künzelsau
Stettenstraße 32
74653 Künzelsau
Tel. 07940 148-0

Ein moderner Dienstleister & Arbeitgeber

Führerschein, Baugenehmigungen, Sozial- und Jugendhilfe, Hilfe für behinderte Menschen, Flüchtlinge, Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz oder Wirtschaftsförderung sind nur einige Bereiche für die die Landkreisverwaltung verantwortlich ist. Welche weiteren Dienstleistungen das Landratsamt Hohenlohekreis anbietet und welche Mitarbeiter zuständig sind, ist auf der Homepage übersichtlich dargestellt:
www.hohenlohekreis.de → Bürgerservice → Dienstleistungen

Aufbauorganisation Landratsamt Hohenlohekreis



Ausbildung bei der Landkreisverwaltung

Als modernes Dienstleistungsunternehmen bildet das Landratsamt qualifizierten Nachwuchs für die Zukunft aus. Folgende Ausbildungsberufe können beim Hohenlohekreis erlernt werden:

- Bachelor of Arts – Public Management (gehobener nichttechn. Verwaltungsdienst)
- Bauzeichner/in (Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau)
- Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Fachinformatiker/in (Fachrichtung Systemintegration)
- Geomatiker/in
- Hauswirtschafter/in
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Straßenwärter/in
- Vermessungstechniker/in
- Verwaltungsfachangestellte/r

Informationen zur Ausbildung unter Tel. 07940 18-730
www.hohenlohekreis.de → Landratsamt → Karriere beim Landratsamt





Mit fast 800 Schülern zählt die Kaufmännische Schule Öhringen zu den größten Schulen des Hohenlohekreises und vereint Kaufmännische Berufsschule, Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) und Wirtschaftsgymnasium unter einem gemeinsamen Dach.

Hervorragende Bildungsangebote

Berufliche Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Der Kreis unterhält in Künzelsau und Öhringen zwei Berufsschulzentren mit gewerblichen, kaufmännischen, land- und hauswirtschaftlichen sowie sozialpädagogischen Bildungsgängen. Neben den klassischen Berufsschulen in vielen Ausbildungsberufen und einer Vielzahl an Berufsfachschulen und Berufskollegs werden eine Technische Oberschule, eine Wirtschaftsoberschule, eine Sozialoberschule, Berufliche Gymnasien in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft, Sozialwissenschaft und Agrarwirtschaft sowie Technikerschulen und Meisterschulen für Metall- und

Elektroberufe angeboten. In den Fachrichtungen Landbau bzw. Hauswirtschaft bieten die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell sowie die Berufsfachschule in Öhringen Aus- und Weiterbildungen an. Ein Sonderpädagogisches Bildungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Sprache sowie ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten geistige, körperliche und motorische Entwicklung ermöglichen Kindern und Jugendlichen mit Handicap gute Entwicklungsmöglichkeiten. Insgesamt werden die Schulen von ca. 5.600 Schülerinnen und Schülern besucht. Als Schulträger passt der Kreis sein schulisches Angebot den Anforderungen der Jugendlichen und der Wirtschaft regelmäßig an. Allein in den vergangenen zehn Jahren hat der

Hohenlohekreis rund 43,8 Mio. Euro in die Unterhaltung und den Neubau von Schulen investiert.

Allgemeinbildende Schulen

Die Städte und Gemeinden im Hohenlohekreis verfügen zugleich über hervorragend ausgestattete allgemeinbildende Schulen. Stark frequentierte Volkshochschulen mit attraktiven Bildungs- und Freizeitangeboten sowie Jugendmusikschulen runden das schulische Angebot im Hohenlohekreis ab.

Reinhold-Würth-Hochschule

Die Reinhold-Würth-Hochschule in Künzelsau ist eine Außenstelle der Hochschule Heilbronn. Sie bietet jungen Menschen interessante berufsorientierte

Studiengänge in Antriebstechnik, Mechatronik, Elektronik, Energiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Sozialmanagement, Marketing und Medienmanagement sowie Kultur-, Freizeit und Sportmanagement an. Die heimische Wirtschaft engagiert sich in vielfältiger Weise für den Hochschulstandort Künzelsau. So stärken namhafte Firmen die Hochschule durch Stiftungsprofessuren, Stipendien, Praktika, Arbeitsplätze und Lehrbeauftragte.

Weitere Informationen unter www.hs-heilbronn.de

Die Kreismedienzentren

Die Verleih- und Beratungsteams der Kreismedienzentren in Künzelsau und in Öhringen versorgen öffentliche Schulen, Einrichtungen der Jugendpflege und der Jugend- und Erwachsenenbildung sowie Gemeinden und gemeinnützige Vereine mit audiovisuellen Medien. Für sie werden Medien und Geräte kostenlos bereitgestellt. Das vielfältige Geräteangebot zur Aufnahme- und Präsentationstechnik steht auch allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern gegen moderate Gebühren zur Verfügung. Im Angebot sind hauptsächlich DVDs. Historisch und heimatkundlich interessante Filme liegen ebenfalls digitalisiert vor.

Medienzentrum Künzelsau
Allee 16
74653 Künzelsau
Tel. 07940 18-322
Medienzentrum Öhringen
Sudetenstraße 4
74613 Öhringen
Tel. 07941 3158
www.kmz-hok.de



An der Gewerblichen Schule in Künzelsau wird unter anderem der Schulzweig Technisches Gymnasium mit dem Profil Technik und Management angeboten.

Erwachsenenbildung

Die Fachschule für Landwirtschaft, Fachrichtung Hauswirtschaft in Teilzeitform ist ein attraktives Angebot für Personen, die sich qualifiziert fortbilden und zusätzlich für den Arbeitsmarkt weiterentwickeln möchten. Seit 2013 wird der Unterricht in Modulform angeboten. Weitere Angebote sind Crash-Kurse für junge Erwachsene unter dem Motto „Tschüss Hotel Mama“. Coachingseminare für Bäuerinnen und Direktvermarkter fördern die Vernetzung der Betriebe und stärken die Regionalvermarktung.

Das kann man werden: Landwirt

Im „Grünen Bereich“ gibt es derzeit 14 offiziell anerkannte Ausbildungsberufe. Das Landwirtschaftsamt ist für die Ausbildung zum Landwirt zuständig. In enger Zusammenarbeit mit der Richard-von-Weizsäcker-Schule in Öhringen werden die Auszubildenden in den drei Ausbildungsjahren vom Ausbildungsberater betreut, beraten und auf die Prüfungen vorbereitet. Dies gilt auch für die Schüler der berufsschulischen Zusatzqualifikation Nebenerwerbslandwirt.

Die Schulen in der Trägerschaft des Hohenlohekreises

- **Gewerbliche Schule Künzelsau**
Am Gaisberg 11, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 98364-0
www.gwkuen.de
- **Gewerbliche Schule Öhringen**
Sudetenstraße 4, 74613 Öhringen
Tel. 07941 9290-0
www.gsoehringen.kuen.schule-bw.de
- **Karoline-Breitinger-Schule Künzelsau**
Hauswirtschaftliche Schule
Jahnstraße 20, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 9390-40
www.karoline-breitinger-schule.de
- **Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen**
Haus- und Landwirtschaftliche Schule
Am Maßholderbach 2, 74613 Öhringen
Tel. 07941 9269-0
www.rws-oehringen.de
- **Kaufmännische Schule Künzelsau**
Jahnstraße 20, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 9390-0
www.ks-kuen.de
- **Kaufmännische Schule Öhringen**
Austraße 21, 74613 Öhringen
Tel. 07941 98893-0
www.ksoe.kuen.bw.schule.de
- **Landwirtschaftliche Fachschule Öhringen**
Hindenburgstraße 60, 74613 Öhringen
Tel. 07940 18-601
www.hohenlohekreis.landwirtschaft-bw.de
- **Akademie für Landbau und Hauswirtschaft**
Schlossstraße 1, 74635 Kupferzell
Tel. 07944 9173-0
www.akademie-kupferzell.de
- **Geschwister-Scholl-Schule**
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige, körperliche und motorische Entwicklung
Max-Ernst-Straße 1, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 9128-0
www.gss-kuenzelsau.de
- **Erich Kästner-Schule**
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Sprache
Krautheimer Weg 2, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 981869-0
www.eks.kuen.bw.schule.de

Familien – Die Zukunft des Landkreises

Der Hohenlohekreis unterstützt junge Familien in ihrem Alltag auf vielfältige Art und Weise. Denn nur ein familienfreundlich geprägter Landkreis bietet gute Voraussetzungen, dass auch künftig junge Menschen sich hier ihre Zukunft aufbauen.



Im Hohenlohekreis können jungen Eltern ausreichend hochwertige Kindertagesbetreuungen zur Verfügung gestellt werden.

Kinderbetreuung

Eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung im Hohenlohekreis ist selbstverständlich. In jeder Gemeinde stehen Betreuungsangebote auch für die Kleinsten zur

Verfügung. Wertvolle Hilfe leistet dabei der vom Landkreis finanziell und personell unterstützte Tageselternverein kit – Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.
Tel. 07942 947-5861
www.kit-hohenlohekreis.de

Ehrenamtliche Familienpaten

Familienstrukturen lösen sich immer mehr auf. Probleme, Belastungen und hohe Anforderungen im Alltag können starken Druck im Familienleben erzeugen und zur Überforderung führen. Hier ist die Unterstützung durch Familienpatinnen und -paten ein besonders hilfreiches Angebot. Die ehrenamtlich arbeitenden Paten begleiten Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren über einen bestimmten Zeitraum und stehen mit ihrem Erfahrungsschatz beratend und unterstützend zur Seite. Sie springen als

Ansprechpartner dort ein, wo Großeltern, Nachbarn oder Verwandte fehlen.

Frühe Hilfen
Tel. 07940 18-439
www.hohenlohekreis.de → Bürgerservice → Jugend und Soziales → Ehrenamtliche Familienpaten

Bildungsregion Hohenlohekreis

Mit der vom Landkreis eingerichteten Bildungsregion Hohenlohekreis sollen die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen verbessert sowie Schulen und außerschulische Partner eng vernetzt werden. Im Rahmen des MINTec-Projekts werden naturwissenschaftliche und technische Themen durch Kooperationen von Betrieben zu Schulen und Kindergärten gefördert. Weitere Schwerpunkte sind das „Von- und miteinander Lernen“ sowie die Vermittlung von Sprachkompetenz für Kinder und Erwachsene mit Migrationshintergrund. So kann der Hohenlohekreis als attraktiver Wirtschaftsstandort gesichert werden und die Versorgung mit Fachkräften gewährleistet bleiben.
Tel. 07940 93769-0
www.bildungsregion-hohenlohekreis.de

» Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen«

sagt schon ein bekanntes Sprichwort.

Soziales & Jugend – Mit Verantwortung

Den Wert einer Gesellschaft erkennt man daran, wie sie mit ihren Schwachen umgeht. Auch Menschen in schwierigen Lebenssituationen steht die Kreisverwaltung beratend und unterstützend zur Seite.



Sozialhilfe

Die Gewährung von Hilfe für Menschen in Not ist eine traditionelle, in Jahrzehnten gewachsene Aufgabe des Landkreises für alle Kreiseinwohner. Der Landkreis ist für eine Vielzahl von Sozialleistungen und anderer finanzieller Hilfen zuständig. Hierzu zählen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, Ausbildungsförderung) und die

Die Schuldnerberatung des Hohenlohekreises bietet Beratung und Unterstützung für von Überschuldung bedrohte Familien und Einzelpersonen.

Unterstützung bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit. Auch die Betreuungsbehörde ist unterstützend und beratend tätig. Sie unterstützt die Vormundschaftsgerichte, berät und hilft ehrenamtlichen Betreuern von erwachsenen Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Seit 1995 gibt es im Hohenlohekreis zusätzlich einen Betreuungsverein.

Sozialamt
Tel. 07940 18-289
Betreuungsverein
Tel. 07940 93115-0

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Handicap müssen in ihrem Alltag viele Herausforderungen meistern. Das Landratsamt berät Betroffene und deren Angehörige über die verschiedenen Hilfen und unterstützt sie finanziell.

Die Eingliederungshilfe dient dem Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Sie umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen, wie das ambulant betreute oder stationäre Wohnen, den Besuch der Kindertagesstätte, Schule und Werkstatt für behinderte Menschen sowie sonstige tagesstrukturierende Angebote. Dabei richtet sich die Hilfe nach dem individuellen Bedarf des betroffenen Menschen.

Ein Überblick über die Angebote im Hohenlohekreis ist auf der Homepage unter www.hohenlohekreis.de → Bürgerservice → Dienstleistungen ersichtlich.

Hilfe zur Pflege

Die Leistungen der Hilfe zur Pflege dienen der finanziellen Unterstützung pflegebedürftiger



Menschen und werden erbracht, sofern die Leistungen der Pflegeversicherung und eigene Mittel nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen. Eine Übersicht über die Alten- und Pflegeheime im Hohenlohekreis sind unter www.hohenlohekreis.de → **Bürgerservice** → **Senioren** → **Altenhilfefachberatung** zu finden.

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Der vom Landkreis und den Kranken- und Pflegekassen getragene Pflegestützpunkt Hohenlohekreis ist eine wichtige Anlaufstelle für alle Rat- und Hilfesuchenden zum Thema Pflege. Eine kostenlose und neutrale Beratung zu Fragen der Pflege rund um das Thema Wohnen im Alter wird den Bürgern hier angeboten. Die Berater übernehmen dabei die Funktion eines Lotsen und arbeiten mit Trägern von Hilfs- und Unterstützungsangeboten zusammen. Sie bündeln eine Vielzahl an Informationen und Hilfen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren außerdem zu Leistungen der

Pflegeversicherung und anderen finanziellen Hilfen.
Tel. 07940 93350-13/-14

Altenhilfefachberatung

Die demographische Entwicklung und die damit einhergehenden Veränderungen sowie die besonderen Anforderungen in der Lebenssituation älterer Menschen werden immer wichtigere sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben. Die Altenhilfefachberatung arbeitet intensiv mit anderen Organisationen sowie den Städten und Gemeinden zusammen. Dadurch werden ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch, die Entwicklung notwendiger Angebote und deren Weiterentwicklung gewährleistet.
Tel. 07940 93769-0

Jobcenter Hohenlohekreis

Dienstleistungsangebote aus einer Hand

Jeder kann durch den Verlust des Arbeitsplatzes schnell und unverschuldet in eine Notlage geraten. Umfassende Hilfen und

Hilfe für ältere Menschen wird immer wichtiger – der Hohenlohekreis ist sich diesem Thema bewusst und engagiert sich deshalb verstärkt in der Altenhilfe.

guter Rat sind dann gefragt; dazu gehören Beratung und Vermittlung in Arbeit und Ausbildung genauso wie Leistungen zum täglichen Leben und Wohnen. Der Hohenlohekreis und die Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Taubertal haben sich im gemeinsamen Jobcenter zusammengeschlossen und bieten sämtliche Leistungen nach dem SGB II aus einer Hand an. Mitarbeiter des Landkreises und der Agentur für Arbeit betreuen die Kunden gemeinsam, agieren in Netzwerken und realisieren Beschäftigungsmöglichkeiten.

Mensch und Arbeit im Mittelpunkt!

Es zählt immer die individuelle Situation, an der sich die Betreuung und Begleitung erwerbsfähiger Menschen für die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt ausrichtet. Um möglichst viele Arbeitsuchende zu integrieren, arbeitet das Jobcenter eng mit den kommunalen Hilfesystemen wie Schuldner- und Suchtberatungsstellen, Jugendhilfe sowie psychosoziale Betreuungs- und Beratungsstellen zusammen. Das Jobcenter unterstützt die

Bürgerinnen und Bürger im Hohenlohekreis dabei, ihren Arbeitsplatz zu erhalten oder erforderliche Qualifikationen zu erwerben. Das Jobcenter ist die richtige Anlaufstelle für die Beantragung von Hilfe zum Lebensunterhalt bei Verlust des Arbeitsplatzes.
Tel. 07940 9151-0

Jugendhilfe

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“

Dies ist der politische und fachliche Leitgedanke für die Kinder- und Jugendhilfe.

Die Jugendhilfe des Hohenlohekreises fördert junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und trägt dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Sie berät und unterstützt Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung und schützt Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl.

Zu den Kernaufgaben des Jugendamts gehören die Hilfen zur Erziehung, Trennungs- und Scheidungsberatung, die Jugendgerichtshilfe, die Tagespflege, die Amtsvormundschaften und Beistandschaften sowie Unterhaltsvorschussleistungen.

Jugendamt

Tel. 07940 18-504



Projekte

Das Projekt „Netzwerk Rückenwind“ und das Projekt „Rückenwind an den beruflichen Schulen“ ist eine Kooperation des Jugendamtes des Hohenlohekreises mit zehn Schulträgern, 20 Regelschulen, zwei Berufsschulen sowie drei freien Trägern der Jugendhilfe. Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Schullaufbahn begleitet, gefördert und unterstützt, um damit einen erfolgreichen Übergang von Schule in Ausbildung zu erreichen. Das vorrangige Ziel für das Netzwerk ist: „Kein Schüler darf verloren gehen“.

Die jährlich stattfindende Aktion „Mitmachen Ehrensache“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Rund 400 Schülerinnen und Schüler arbeiteten in den letzten Jahren in Betrieben und spendeten ihren Lohn für einen sozialen Zweck.

Das Projekt „Frühe Hilfen“ richtet sich an werdende und junge Familien. Ziel ist es, Eltern mit Kindern bis zu sechs Jahren frühzeitig, niederschwellig und aktiv zu unterstützen. So bietet das Jugendamt den Eltern je nach Bedarf Hilfe und Unterstützung durch Familienhebammen, Familienbegleitungen aber auch durch ehrenamtliche Familienpaten an.

Jugendreferat

Seit 2000 ist das Jugendreferat des Hohenlohekreises Anlaufstelle für ehrenamtlich und hauptamtlich Aktive in der Jugendarbeit. Es begleitet Organisationen und Einrichtungen und bietet Fortbildungskurse für ehrenamtlich in der Jugendarbeit Engagierte an. Die Aktion „Mitmachen Ehrensache“, sowie weitere Projekte werden vom Jugendreferat geplant und begleitet. Zudem organisiert das Jugendreferat den Verleih des Spielmobils.
Tel. 07940 18-470

www.jugend-hok.de

Seit 2010 finden im Hohenlohekreis Weltkinderfeste statt. Bei dieser bunten Veranstaltung wird die interkulturelle Vielfalt des Landkreises besonders deutlich.



Ehrenamt & Integration – Für die Gemeinschaft

Anderen helfen, Projekte in die Wege leiten und unterstützen, eigene Erfahrungen einbringen, etwas für Andere und für sich selbst tun – viele Bürgerinnen und Bürger des Hohenlohekreises sind motiviert, sich in der Gesellschaft einzubringen.

Service für aktive Bürger

Weil das Bedürfnis sich ehrenamtlich für gemeinnützige Ziele einzusetzen groß ist, wurde der „Service für aktive Bürger“ eingerichtet. Engagierte Bürger haben in der Beratungsstelle einen Ansprechpartner und Initiator in allen Fragen rund um das bürgerschaftliche Engagement. Der

Der Hohenlohekreis unterstützt die Musikgruppe „Badinya-Familie“, die von dem Sänger und Stimmtrainer Tobias Frank-Fleck geleitet wird. Flüchtlinge aus unterschiedlichsten Kulturkreisen treffen sich wöchentlich zum gemeinsamen Musizieren.

Service für aktive Bürger bietet darüber hinaus Vortrags- und Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche an, beispielsweise für Paten oder Verbände und Vereine. Außerdem findet im Hohenlohekreis eine Ehrenamtsbörse statt, um gemeinnützigen Organisationen eine Plattform zu bieten und Menschen über Möglichkeiten für eigenes Engagement zu informieren. Gemeinsam

mit dem Kreissenorenrat und Interessierten vor Ort wurden ehrenamtliche Senioren-Inter-net-Initiativen aufgebaut und unterstützt. Zugleich werden Projekte mit Jugendlichen, wie zum Beispiel „Mitmachen Ehrensache“ oder „International Camp“, begleitet und unterstützt. Tel. 07940 93769-0



Integrationszentrum

Mit Unterstützung der Firma Würth wurde in Künzelsau-Gaisbach ein Integrationszentrum eingerichtet. Die Flüchtlinge sollen dort rasch die deutsche Sprache erlernen, Wissen über Kultur, Land und Leute vermittelt bekommen und Kompetenzen für den deutschen Arbeitsmarkt erhalten. Tel. 07940 93769-0

Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber

Die kreisübergreifende Kooperation mit dem Main-Tauber-Kreis ist ein von Bund und ESF gefördertes Pilotprojekt zur verbesserten Eingliederung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Schule und Arbeitsmarkt. Dazu werden Strukturen, Methoden und Instrumente entwickelt, die in der Laufzeit von vier Jahren in der Praxis erprobt werden sollen. Tel. 07940 93769-0

Integrationsbeauftragte

Ein Integrationsbeauftragter koordiniert im Landkreis die erfolgreiche Integration aller Einwohner mit Migrationsgeschichte. Zu diesem Zweck wird ein kreisweites Integrationskonzept entwickelt, das die Transparenz der Maßnahmen herstellen wird, die Integrationsarbeit im Hohenlohekreis effizient bündeln soll und allen Akteuren als Orientierung dienen kann. Der Integrationsbeauftragte ist erster Ansprechpartner für Kommunen, Vereine, Wohlfahrtsverbände und alle Organisationseinheiten des Landkreises, die mit dem Migrationsthema in Verbindung kommen. Tel. 07940 93769-0

Im Integrationszentrum in Künzelsau-Gaisbach werden u. a. Schulungen für Flüchtlinge angeboten.

ativen, Bildungseinrichtungen, die Arbeitsagentur, regionale Arbeitgeber, Kammern und weitere Organisationen vertreten. Im Amt für Bildung und Integration wird die Vernetzung der Partner und das organisatorische Tagesgeschäft übernommen. Tel. 07940 93769-0

» Gute Bildung ist die Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben. Deshalb soll das Integrationszentrum zu einer Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Bürger und die regionale Wirtschaft werden.«

Hohenloher Integrationsbündnis 2025

Das Hohenloher Integrationsbündnis (HIB) 2025 wurde Anfang November 2015 ins Leben gerufen, um kreisweit Integrationsprojekte für Flüchtlinge und Asylsuchende zu initiieren und zu koordinieren. Neben Abteilungen des Landratsamtes sind in diesem Bündnis Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Flüchtlingsiniti-

In einer vom Hohenlohekreis veranstalteten Ideenwerkstatt wurden Aufgaben der Integration mit den Bürgern und den Arbeitgebern besprochen.





Umwelt & Bauen – Schutz der Ressourcen

Baurecht und Denkmalschutz

Das Landratsamt genehmigt in seiner Funktion als untere Verwaltungsbehörde die Flächennutzungspläne der Städte und Gemeinden, ausgenommen die Große Kreisstadt Öhringen. Bauwillige unterstützen der Hohenlohekreis bei der Verwirklichung ihrer Pläne und berät in Fragen der Wohnraumförderung. Als untere Baurechtsbehörde prüft und genehmigt das Landratsamt die Baugesuche aus den Städten und Gemeinden des Hohenlohekreises – mit Ausnahme der Künzelsauer, Öhringer, Pfedelbacher und Zweiflinger Baugesuche. Diese werden von den Stadtverwaltungen Künzelsau und Öhringen genehmigt. Der Hohenlohekreis ist reich an Kulturdenkmälern. Die untere Baurechtsbehörde des Landratsamtes hat die Aufgabe, diese Kulturdenkmäler zu schützen. Tel. 07940 18-241/-244

Naturschutz

Die abwechslungsreichen Naturräume an Kocher und Jagst und deren Nebenflüsse mit

ihren einzigartigen und zauberhaften landschaftlichen Reizen stellen ein bedeutendes Stück Lebensqualität dar. Als untere Naturschutzbehörde ist das Landratsamt Ansprechpartner und Berater für alle naturschutzrechtlichen Fragen. Tel. 07940 18-241/-244

Wasserwirtschaft

Wasser ist die lebenswichtigste Ressource, deren Schutz und nachhaltige Verwendung einen hohen Stellenwert hat. Die permanente Verbesserung der Trinkwasserversorgung und der Abwasserreinigung in den Kommunen sowie die Reinhaltung der Oberflächengewässer und des Grundwassers sind wichtige Aufgaben der Wasserwirtschaft im Hohenlohekreis. Ein weiteres Themenfeld ist der Schutz der Bürger vor den Gefahren durch Hochwasser. Tel. 07940 18-254

Bodenschutz und Altlasten

Der schonende Umgang mit den Böden ist für den Hohenlohekreis eine wichtige Aufgabe.

Im Bereich Wasserwirtschaft legt der Hohenlohekreis großen Wert auf einen guten ökologischen Zustand der Flüsse und Bäche.

Der fachgerechte Gebrauch und die Verwertung der Böden wird vom Landratsamt genehmigt und überwacht. Ehemalige Industrie- und Gewerbestandorte, aber auch alte Deponien können zu Belastungen von Boden und Grundwasser führen. Die untere Bodenschutzbehörde prüft, ob ein Altlastenverdacht vorliegt und leitet weitere Maßnahmen ein. Tel. 07940 18-254

Gewerbeaufsicht und Immissionschutz

Die Gewerbeaufsicht überwacht die Einhaltung der Bestimmungen des Arbeitsschutzes und des betrieblichen Umweltschutzes in den Hohenloher Betrieben, auf Baustellen und in sonstigen Einrichtungen. Darüber hinaus hat sie die Aufgabe als untere Immissionsschutzbehörde, Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen wie beispielsweise Lärm, Luftverunreinigungen, Erschütterungen und Licht zu schützen bzw. diese vorzubeugen. Tel. 07940 18-254

Am Land dran

Die Wälder im Hohenlohekreis sind ein wichtiges Naherholungsgebiet. 22.000 ha Wald betreut das Forstamt des Hohenlohekreises. Im kleinen parzellierten Privatwald, der über ein Drittel der Gesamtfläche im Hohenlohekreis umfasst, erhalten die Waldbesitzer Unterstützung in allen Fragen der Bewirtschaftung, Holzvermarktung oder Förderung.

Forstwirtschaft

Jährlich werden ca. 65.000 fm Holz im Wert von über 4 Millionen Euro mit Hilfe des Forstamtes eingeschlagen und verkauft. Tel. 07940 18-560/-567

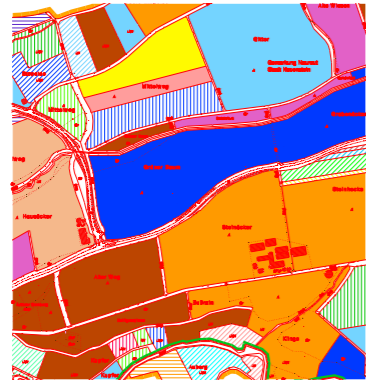
Das Waldschulheim Kloster Schöntal

In Zusammenarbeit mit dem Land Baden-Württemberg wird diese waldpädagogische Bildungseinrichtung geführt. Das Waldschulheim wird jährlich von durchschnittlich 1.300 Schülern

besucht. Darüber hinaus können auch Jugendgruppen oder Vereine die zahlreichen waldpädagogischen Angebote des Waldschulheimes nutzen. Tel. 07943 2043 www.waldschulheim-klosterschoental.de

Im Waldschulheim Kloster Schöntal wird Schülern und Jugendlichen durch praktisches Erleben Verständnis für die Bedeutung des Waldes vermittelt.





und Wäldern sowie Unternehmensverfahren für den Straßenbau. In zahlreichen Dörfern werden die Ortskerne neu gestaltet. Tel. 07940 18-123

Vermessung

Digital, qualitätsorientiert und auf dem neuesten Stand der Technik arbeitet das Vermessungsamt. Im Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystems ALKIS werden 156.000 Flurstücke und 80.000 Gebäude des Hohenlohekreises in digitaler Form geführt. Zusammen mit dem Grundbuch wird das Eigentum an Grundstücken dokumentiert und ein rechtlich sicherer Grundstücksverkehr

garantiert. Veränderungen in der Form und Größe der Flurstücke, im Gebäudebestand oder die Feststellungen von Grundstücksgrenzen machen Vermessungen „vor Ort“ erforderlich. Qualitätsgesicherte Liegenschaftskatasterdaten sind die Grundlage vieler Fachinformationssysteme aus Wirtschaft und Verwaltung und gewinnen in der Geoinformationstechnologie zunehmend an Bedeutung. Für alle raumbezogenen Planungen, für Ver- und Entsorger sowie Architektur- und Ingenieurbüros sind diese aktuellen Daten eine unentbehrliche Grundlage. Tel. 07940 18-150

Ziele der Flurneuordnung
Eine sinnvolle Erschließung der Flächen durch Wege, eine Zusammenlegung der verstreuten Grundstücke, eine neue, zweckmäßige Festlegung der Grundstücksgrenzen und eine ökologische Aufwertung des Gebiets.
links: vor der Neuordnung
rechts: danach

Flurneuordnung

Boden ist ein knappes Gut. Flurneuordnung kann ihn nicht vermehren, aber dafür sorgen, dass er möglichst sinnvoll genutzt wird. Die heute erlebbare schöne Landschaft in Hohenlohe wurde auch von der Flurneuordnung in erheblichem Maße geprägt. Neben der „klassischen“ Flurneuordnung für die Äcker und Wiesen einer ganzen Gemarkung bearbeitet das Flurneuordnungsamt im Kreis auch Verfahren zur Neuordnung von Weinbergen

HOKis

Mit dem Informationssystem HOKis können auch private Anwender Flurstücke, Bebauungspläne oder Schutzgebiete abrufen und für ihre Bedürfnisse nutzen. Die Daten unter www.hokis.eu sind mittlerweile auch über Smartphone und Tablet nutzbar.

Mit modernen Satellitenmessverfahren und digitalem Datenfluss werden Vermessungen durchgeführt.



Klimaschutz und Abfallwirtschaft

Auch in der Küche wird das Klima geschützt – der Hohenlohekreis ist aktiv, um den Weg von einer Wegwerfgesellschaft zu einer zukunftsfähigen Ressourcenwirtschaft erfolgreich zu meistern.

Die Küchen im Hohenlohekreis sind zu einem zentralen Ort des Klimaschutzes geworden. Dafür sorgt seit Januar 2016 eine sympathische Dame mit dem Namen BETty. BETty ist eigentlich gar keine richtige Dame sondern eine Tonne, oder besser gesagt eine BioEnergieTonne. In ihr sammeln die Hohenloher Bürgerinnen und Bürger alle Bioabfälle aus Küche und Garten – und bei rund 110.000 Einwohnern kommt dabei eine beachtliche Menge an Biomasse zusammen. Das energetische Potenzial im Bioabfall soll durch die Umwandlung in Biogas genutzt werden. Außerdem entstehen aus kompostiertem Biomüll hochwertige Erden, die dann Primärrohstoffe wie Dünger und Torf ersetzen. So wird der Biomüll im Hohenlohekreis zu einer wertvollen Ressource und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Ein wichtiger Player in Sachen Klimaschutz ist im Hohenlohekreis der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Zu seinen klassischen Aufgaben gehören die ordnungsgemäße und umweltgerechte Entsorgung von Abfällen in Wertstofftonnen und auf Recyclinghöfen. Vertragspartner sorgen für die regelmäßige Müllabfuhr und Altpapiersammlungen. Neben den klassischen Aufgaben eines Abfallwirtschaftsbetriebs verfolgt

man im Hohenlohekreis seit 2015 den konsequenten Aufbau eines Ressorts für Ressourcenwirtschaft. Ökologische und ökonomische Vorteile des sparsamen Umgangs mit Rohstoffen sollen so zukünftig noch besser ausgeschöpft werden. Außerdem will man die im Landkreis ansässigen Unternehmen und landwirtschaftlichen Betriebe beim ressourcenschonenden Wirtschaften beraten und unterstützen und so auch einen Beitrag zur Standort-sicherung leisten. Der bestmögliche Einsatz begrenzter Ressourcen ist eines der wichtigsten umweltpolitischen Handlungsfelder der Zukunft. Ressourceneffizienz ist ein Beitrag zum Umweltschutz und speziell auch zum Klimaschutz. Ein optimaler Einsatz von Ressourcen spart Geld und fördert den Wissensvorsprung. Davon profitieren auch die Unternehmen und Handwerksbetriebe im Hohenlohekreis. Und so bleibt der Hohenlohekreis auch langfristig im globalen Wettbewerb stark.



BETty ist aus der Küche nicht mehr weg zu denken – das gilt auch für die Finalistin der ZDF-Kochshow „Die Küchenschlacht“ Daniela Baier aus Forchtenberg-Ernstbach.



Dienstleistungen rund um die Abfallwirtschaft

Entsorgung

- Haus-/Gewerbemüll
- Sperrmüll
- Problemstoffe
- Umladestation Beltersrot

Informationen durch

- Abfallratgeber
- Abfallberatung
- Homepage
- Abfall-App

Verwertung

- 13 Recyclinghöfe
- Recycling durch Sozialbetriebe
- Reisig- und Grüngutplätze
- Altpapiersammlung
- Altglascontainer

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

Oberer Bach 13
74653 Künzelsau
Tel. 07940 18-555
www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de

Weitere Anlaufstellen der Kreisverwaltung

Zulassungsstelle

Ca. 100.000 Fahrzeuge mit dem Kennzeichen KÜN oder ÖHR sind weltweit auf den Straßen unterwegs. Alles was mit der An-, Um- oder Abmeldung von Fahrzeugen zusammenhängt, erledigen die Zulassungsstellen des Landratsamts in Künzelsau und Öhringen. Alle notwendigen Informationen rund um die Zulassung gibt es unter www.hohenlohekreis.de → Bürgerservice → Kfz-Zulassung

Führerscheinstelle

Auch den Führerschein gibt es beim Landratsamt. Durch einen Umzug in den Hohenlohekreis besteht zwar keine rechtliche Verpflichtung, den Führerschein ändern zu lassen. Aber vielleicht ist ein Umzug der Anlass, einen alten grauen oder rosa Führerschein in einen EU-Kartenführerschein umzutauschen. Weitere Informationen unter Tel. 07940 18-294/-296/-275 und www.hohenlohekreis.de → Bürgerservice → Lebenslagen → Führerschein

Ausländerbehörde

Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit wenden sich an die Ausländerbehörde des Hohenlohekreises, wenn Entscheidungen über Einreise, Aufenthalt, Niederlassung und Erwerbstätigkeit getroffen werden müssen. Für Asylbewerber, welche dem Hohenlohekreis zugewiesen werden, unterhält der Landkreis Gemeinschaftsunterkünfte und

ist für die Erteilung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts an diesen Personenkreis zuständig. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an ausländische Mitbürger, ebenso die Feststellung der bereits vorliegenden deutschen Staatsangehörigkeit. Tel. 07940 18-304/-371/-380

Öffnungszeiten

Allgemeine Öffnungszeiten

Das Landratsamt Hohenlohekreis ist für Besucher geöffnet von Montag bis Freitag 08:30–12:00 Uhr und Donnerstag 14:00–17:30 Uhr

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unter dem Motto „Kundenfreundlichkeit und effizientes Arbeiten für die Menschen, die hier leben“ begegnen die Mitarbeiter der Landkreisverwaltung ihren Bürgern.

bestrebt, gegebenenfalls nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb der allgemeinen Sprechzeiten persönlich Vorgesprächen von Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.

Besondere Öffnungszeiten

Für einige Dienststellen wie beispielsweise die Zulassungsstellen, die Führerscheinstelle oder das Jobcenter Hohenlohekreis gelten aufgrund besonderer Kundeninteressen bzw. auch besonderer Arbeitsabläufe spezielle Öffnungszeiten. Die jeweiligen Öffnungszeiten sind auf der Homepage unter www.hohenlohekreis.de → Landratsamt → Öffnungszeiten zu finden oder können bei der Bürgertheke telefonisch unter Tel. 07940 18-0 erfragt werden.



Das Landratsamt Hohenlohekreis hat sich zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt.

Wo finde oder erledige ich was?

Hauptgebäude

Landratsamt Hohenlohekreis
Allee 17
74653 Künzelsau
Tel. 07940 18-0
Fax 07940 18-336
info@hohenlohekreis.de
www.hohenlohekreis.de



Eine Übersicht über die Ämter und Abteilungen stehen auf der Homepage unter www.hohenlohekreis.de → Landratsamt → Wo finden Sie uns

Einige Abteilungen befinden sich nicht in unserem Hauptgebäude.

Künzelsau

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis	Oberer Bach 13
Arbeitsinitiative Hohenlohekreis gGmbH	Daimlerstraße 24
Amt für Bildung und Integration	Gaisbach, Schliffenstraße 24
Betreuungsverein im Hohenlohekreis e.V.	Schnurgasse 9
Flurneuerungsamt	Austr. 17 und Stettenstr. 31
Forstamt	Stuttgarter Straße 21
Gesundheitsamt	Schulstraße 12
Hohenloher Krankenhaus gGmbH	Stettenstraße 32
Jobcenter Hohenlohekreis	Würzburger Straße 30
Kreistiefbauamt	Komburgstraße 9
Nahverkehr Hohenlohekreis	Bahnhofstraße 8
Pflegestützpunkt Hohenlohekreis	Rösleinsbergstraße 29
Ressourcenwirtschaft und Klimaschutz	Oberer Bach 13
Straßenmeisterei Künzelsau	Kreuzhöhe 8
Vermessungsamt	Stettenstraße 31

Öhringen

Gesundheitsamt, Außensprechtag	Kastellstraße 5
Hohenloher Krankenhaus gGmbH	Kastellstraße 5
Kreismedienzentrum Öhringen	Sudetenstraße 4
Landwirtschaftsamt	Hindenburgstraße 58
Mobilitätszentrale (MOBIZ)	Bahnhof Öhringen
Straßenmeisterei Öhringen	Breslauer Straße 12
Veterinäramt	Hindenburgstraße 58
Zulassungsstelle Öhringen	Hindenburgstraße 58

Von B wie Bretzfeld bis Z wie Zweiflingen

Das Leben im Hohenlohekreis findet in den 16 Städten und Gemeinden statt. Durch die gute Arbeit und das Miteinander in den einzelnen Kommunen fügt sich der Landkreis zu einer großen und starken Gemeinschaft.

Bretzfeld

Tor zum Hohenloher Land



Auf den sanften Hügeln rund um die 12 Bretzfelder Teilorte wachsen ausgesprochen schmackhafte und vielfach ausgezeichnete Weine heran. In Siebeneich führen Wanderwege durch Weinberge direkt ins „Himmelreich“. Himmlisch ist auch dem zumute, der auf dem Lindelberg steht oder vom Geddelsbacher Schneckenhof ins weinsonnige Tal mit seinen Dörfern sieht. Die Ortschaften sind idealer Ausgangspunkt für tolle Wanderungen oder Radtouren auf dem Brettachtalradweg.

Die sehr gute Infrastruktur (A6 Heilbronn-Nürnberg, A81 Würzburg-Stuttgart, Stadtbahn Heilbronn-Öhringen) ist sicher auch Grund für attraktive Gewerbeplätze und ein zunehmendes Arbeitsplatzangebot von kleineren und mittleren Industriebetrieben.

Gemeinde Bretzfeld

Einwohner: 12.400*
Adolfzfurter Straße 12
74626 Bretzfeld
Tel. 07946 771-0, Fax:-14
rathaus@bretzfeld.de
www.bretzfeld.de

Dörzbach

Herzlich willkommen im Jagsttal



Mitten im Jagsttal liegt die Gemeinde Dörzbach mit seinen Teilorten Hohebach, Laibach und Meßbach, sowie den Weilern Heßlachs-

hof, Eisenhutsrot und Wendischenhof. Die traditionsreiche Gemeinde hat sich zu einem attraktiven Wohnbau- und Gewerbeort entwickelt. Streuobstwiesen und Weinberge prägen die bäuerliche Kulturlandschaft. Durch die Landschaftspflege mit Schafen und Zwergzebus werden die Jagsttalhänge in ihrem offenen Charakter erhalten. Die Kapelle St. Wendel zum Stein ist direkt an einem Sinterfelsen errichtet. Die spätgotische Wallfahrtskapelle ist dem Viehpatron St. Wendelin geweiht, ihr Standort am Tuffsteinfelsen hat bereits den Kelten als Kultstätte gedient.

Gemeinde Dörzbach

Einwohner: 2.500*
Marktplatz 2
74677 Dörzbach
Tel. 07937 9119-0, Fax:-20
gemeinde@doerzbach.de
www.doerzbach.de

Forchtenberg

Geburtsort von Hans und Sophie Scholl



Der malerische Ort Forchtenberg liegt an den sonnigen Hängen des Kochers. In Beschreibungen wird er wegen seiner romantischen

Ähnlichkeit als „Klein-Hall“ bezeichnet. Ein Zauber umspielt das Städtchen mit seinen engen, steilen Gassen und romantischen Winkeln. Zu Forchtenberg gehören auch die Ortschaften Ernsbach, Sindringen, Wohlmuthausen und Muthof. Den berühmtesten Geschwistern der Stadt ist ein Rundgang gewidmet: Der „Hans und Sophie Scholl-Pfad“ zeigt die Schönheiten von Forchtenberg. Die heutige Kleinstadt verfügt über eine vorbildliche Infrastruktur in fast allen Bereichen und ist ein beliebtes Ziel von Radfahrern und Wanderern.

Stadt Forchtenberg

Einwohner: 4.900*
Hauptstraße 14
74670 Forchtenberg
Tel. 07947 9111-0, Fax-35
stadt@forchtenberg.de
www.forchtenberg.de

Ingelfingen

Staatlich anerkannter Erholungsort



Die altehrwürdige, vom Weinbau geprägte Residenzstadt Ingelfingen hat sich zu einer modernen Kommune mit 7 attraktiven Ortsteilen entwickelt. Reizvolle Landschaft, vielfältige Sport-, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten machen Ingelfingen zum beliebten Gästeziel im mittleren Kochertal. Die historische Altstadt ist geprägt von vielen Baudenkmalen. Zum Verweilen lädt der Schlosspark mit Wasserspielen, über fünfzig Baumarten und Mineralheilbrunnen ein. Das Muschelkalkmuseum bietet interessante Einblicke in die Erdgeschichte zur Triaszeit. Direkt am Weinbaulehrpfad liegt das weitbekannte „Ingelfinger Fass“ idyllisch in den Weinbergen, das ein Weinbaumuseum beherbergt. Über 4.000 Arbeitsplätze gibt es bei rund 300 in der Gesamtgemeinde ansässigen Betrieben.

Stadt Ingelfingen

Einwohner: 5.500*
Schlossstraße 12
74653 Ingelfingen
Tel. 07940 1309-0, Fax: -62
info@ingelfingen.de
www.ingelfingen.de

Krautheim

Mächtiger Bergfried und Götze von Berlichingen



Krautheim liegt idyllisch im mittleren Jagsttal. Das charakteristische Wahrzeichen ist die weithin sichtbare Burg. Der mächtige Bergfried bietet mit seiner Höhe von etwa 30 Metern einen umfassenden Ausblick in das Jagsttal und die umliegende Landschaft. Krautheim hat sich zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt mit bedeutenden Einrichtungen entwickelt: Altenheim, Behindertenzentrum, Grund- und Werkrealschule, Förderschule, Jugendmusikschule und eine Realschule mit interkommunalen Funktionen. In den neun Ortschaften der Stadt Krautheim sind mehr als 50 Vereine Träger des kulturellen Lebens. Das mittlere Jagsttal bietet tolle Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren, Angeln, Kanufahren, Campen, Baden und Urlaub auf dem Bauernhof.

Stadt Krautheim

Einwohner: 4.500*
Burgweg 5
74238 Krautheim
Tel. 06294 98-0, Fax: -48
stadt@krautheim.de
www.krautheim.de

Künzelsau

Kreisstadt des Hohenlohekreises



Direkt im Kochertal am schönen Kocher-Jagst-Radweg liegt die Stadt Künzelsau und ist von vielen Teilorten auf den Ebenen wie im Tal umgeben. Die idyllische Landschaft und eine florierende Industrie machen Künzelsau zu einer beliebten Stadt zum Wohnen und Arbeiten. Mit der Reinhold-Würth-Hochschule hat sich die Stadt auch zu einem Studentenzentrum entwickelt. Museen, Theateraufführungen, Hallenbad und Kocherfreibad bieten einen hohen Freizeitwert. Ein einzigartiges Konzept wird im Hotel-Restaurant Anne-Sophie umgesetzt, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Seit 2015 ist Künzelsau eine Fairtrade Stadt.

Stadt Künzelsau

Einwohner: 15.000*
Stuttgarter Straße 7
74653 Künzelsau
Tel. 07940 129-0, Fax: -110
info@kuenzelsau.de
www.kuenzelsau.de

Kupferzell

Wohnen und mehr



Die attraktive Gemeinde Kupferzell mit 20 Teilorten liegt am Schnittpunkt der Bundesstraße 19 und der Autobahn Heilbronn-Nürnberg und somit in optimaler Lage zu den Mittelzentren Schwäbisch Hall, Öhringen und Künzelsau. Kupferzell bietet eine hervorragende Infrastruktur in herrlicher Umgebung, die zu sportlichen Aktivitäten einlädt. Im ehemaligen Residenzschloss mit historischer Gartenanlage ist heute die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft untergebracht. An die Residenz erinnern auch die traditionsreichen Bauten um den geräumigen Marktplatz. Im 1713 erbauten Amtshaus mit dem breiten Einfahrtstor und den malerischen Flankentürmchen ist heute das Rathaus untergebracht.

Gemeinde Kupferzell

Einwohner: 5.900*
Marktplatz 14-16
74635 Kupferzell
Tel. 07944 9111-0, Fax: -88
rathaus@kupferzell.de
www.kupferzell.de

Mulfingen

Tradition und Moderne



Ein vielfältiges Vereinsleben verbindet die Menschen. Die Gemeinde Mulfingen bietet günstige Bauplätze und gewährt eine Kinderermäßigung beim Kauf eines Bauplatzes der Gemeinde. Darüber hinaus zeichnet sich Mulfingen durch ein attraktives Bildungs- und Betreuungsangebot mit staatlicher Grundschule sowie privater Gemeinschaftsschule aus. Das Touristikinformationszentrum im Herrenhaus in Buchenbach ist Anlaufstelle für Gäste und Besucher. Besonders hervorzuheben ist die Kapelle der St. Anna in Mulfingen, deren Quelle seit dem Jahre 1597 Pilgerstätte vieler tausender Gläubiger ist. Willkommen in Mulfingen – hier lässt sich's gut leben!

Gemeinde Mulfingen

Einwohner: 3.700*
Kirchweg 1
74673 Mulfingen
Tel. 07938 9040-0, Fax: -13
info@mulfingen.de
www.mulfingen.de

Neuenstein

Im Herzen Hohenlohes



Die Stadt Neuenstein ist mit ihren Teilorten durch die gute Verkehrsanbindung mit der A 6 und der Bahnlinie Heilbronn-Schwäbisch Hall ein idealer Wirtschafts- und Lebensort. Die Vielfalt an Arbeitsstellen und die herausragende Qualität in den städtischen Kindergärten und der Gemeinschaftsschule machen Neuenstein zu einem attraktiven Wohnort für junge Familien. Das breite Spektrum der Neuensteiner Vereine bietet jedem Interessierten viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, ob Sport oder Musik, Wandern oder Spielen. Mit dem Schloss Neuenstein, dem neuen historischen Stadtrundgang, sowie kulturellen Veranstaltungen ist Neuenstein immer ein lohnendes Ausflugsziel.

Stadt Neuenstein

Einwohner: 6.400*
Schlossstraße 20
74632 Neuenstein
Tel. 07942 105-0, Fax: -66
stadtverwaltung@neuenstein.de
www.neuenstein.de

Niedernhall

Kleine Stadt mit großem Charme



In der Weinbaugemeinde Niedernhall ist die Geschichte allerorts spürbar. Noch heute umschließt die Stadtmauer auf 700 Metern Länge gut drei Viertel des Städtchens. Seit Ende 1983 steht die gesamte Altstadt Niedernhalls, mit vielen Bauwerken aus dem Mittelalter, unter Denkmalschutz. Mit den infrastrukturellen Vorteilen, wie z.B. dem Bildungszentrum, einem Freibad und einem Solebad, den Sportanlagen, den Einkaufsmöglichkeiten, der medizinischen Versorgung mit Apotheke, Ärzten und Zahnärzten bietet Niedernhall auch für alle neuen „Distelfinken“ ein attraktives Umfeld zum Leben und Arbeiten. Hier, vom Herzen des Hohenlohekreises aus, sind die vielfältigen Arbeitsplätze in der Region schnell zu erreichen.

Stadt Niedernhall

Einwohner: 4.000*
Hauptstraße 30
74676 Niedernhall
Tel. 07940 9125-0, Fax: -31
info@niedernhall.de
www.niedernhall.de

Öhringen

Wurzeln bis in die Römerzeit



Mit über 23.000 Einwohnern ist die Große Kreisstadt Öhringen die größte Stadt im Hohenlohekreis. Die ehemalige Römersiedlung ist ein dynamischer Wirtschaftszentrum, florierender Einkaufs- und attraktiver Wohnstandort und hat ein Einzugsgebiet von mehr als 100.000 Einwohnern. Ob Stiftskirche, Schloss, Hofgarten, Tiergehege oder Strandbad H2O, für jeden Anlass und jeden Geschmack ist Öhringen stimmungsvolle Kulisse für kurzweilige Aktivitäten. Vielfältig sind auch die Veranstaltungen und Events. Klassiker wie das Hohenloher Weindorf, der traditionelle Pferdemarkt, die Lange Nacht der Kultur oder der Weihnachtsmarkt „Öhringen – ein Wintermärchen“ machen einen Besuch zum Erlebnis.

Stadt Öhringen

Einwohner: 23.600*
Marktplatz 15
74613 Öhringen
Tel. 07941 68-0, Fax: -188
info@oehringen.de
www.oehringen.de

Pfedelbach

Entlang des Limes



Die Weinbaugemeinde Pfedelbach mit seinen fünf Ortsteilen liegt am Weltkulturerbe Obergermanisch-Raetischer Limes und bildet das nördliche Tor zum Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Auf 164 Hektar Rebfläche werden beste Rot- und Weißweine angebaut. Das mediterrane Ambiente vom Schloss Pfedelbach wird regelmäßig für Konzerte des Hohenloher Kultursommers genutzt. Das Steinbacher Tal ist ein besonders schönes Stück Hohenlohe, das mit unberührter Natur und touristischen Einrichtungen die Gäste in seinen Bann zieht. Im Pfedelbacher Weinbaumuseum steht mit einem Fassungsvermögen von 64.644 Litern das drittgrößte jemals gefüllte Weinfass Deutschlands. Ein besonderes Highlight: Der Limes Blick im Ortsteil Gleichen, der den Blick entlang des Welterbes über das Öhringer Becken möglich macht.

Gemeinde Pfedelbach

Einwohner: 9.100*
Hauptstraße 17
74629 Pfedelbach
Tel. 07941 6081-0, Fax -46
gemeinde@pfedelbach.de
www.pfedelbach.de
www.limes-in-hohenlohe.de

Schöntal

Ankommen und genießen



Mit neun Ortschaften und zahlreichen Weilern ist Schöntal mit einer Markungsfläche von 8.166 ha die flächenmäßig größte Gemeinde im Hohenlohekreis. Imposant ist die im Jahre 1157 erbaute Klosteranlage. Das Schloss Aschhausen, das Schloss Rossach, Kirchen und Kapellen sowie die Stamburg der Herren von Berlichingen u.v.a.m. zeugen von einer großen historischen Vergangenheit und sind Anziehungspunkte für alle, die Kunst und Natur lieben. Sonne, Muschelkalkböden und das besondere Klima lassen in den Weinbergen edlen Wein heranreifen. Traditionelle Gastronomie verwöhnt mit heimischen Spezialitäten. Die Gemeinde Schöntal, im reizvollen idyllischen Jagsttal gelegen, bietet optimale Ausgangspunkte für Wanderungen und Radtouren.

Gemeinde Schöntal

Einwohner: 5.500*
Klosterhof 1
74214 Schöntal
Tel. 07943 9100-0
Fax 07943 1420
info@schoental.de
www.schoental.de

Waldenburg

Der Balkon Hohenlohes



Der staatlich anerkannte Luftkurort beeindruckt durch seine tollen Ausblicke über die Hohenloher Ebene und Waldenburger Berge. Die gemäßigte Höhenlage von Waldenburg (505 m) und die großen Wälder ringsherum garantieren reine, frische Luft. Das Waldenburger Schloss des Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg begrüßt die Gäste schon von weitem. Auf dem Weg durch den Ort entdeckt der Besucher viele liebeliche Winkel mit historischen Gebäuden und gepflegten Fassaden. Mittelalterliche Befestigungsanlagen wechseln mit reizvollen Grünanlagen. Der Ort ist geprägt durch hohe Wohn- und Umweltqualität in idyllischer Landschaft mit großem Freizeit- und Erholungswert.

Stadt Waldenburg

Einwohner: 3.100*
Hauptstraße 13
74638 Waldenburg
Tel. 07942 108-0, Fax -88
stadt@waldenburg-hohenlohe.de
www.waldenburg-hohenlohe.de

Weißbach

Typisch Hohenlohe



Weißbach liegt im reben-behangenen mittleren Kochertal. In früheren Jahrhunderten vor allem von der Landwirtschaft und der Salzgewinnung geprägt, hat sich der Ort inzwischen in eine beliebte Arbeits- und Wohn-gemeinde gewandelt. Außerdem befindet sich hier der Sitz eines großen Industrieunternehmens, das hochwertiges Kunstleder und Dekorfolien herstellt. Der in einem Seitental gelegene Ortsteil Crispenhofen konnte sich erfreulicherweise bis heute seinen eher ländlichen Charakter bewahren. Crispenhofen gilt mit seiner idyllischen historischen Bau-substanz als Musterbeispiel für ein schmuckes Hohenloher Dorf.

Das inoffizielle Wappentier der Gemeinde Weißbach ist der Krapp (= Rabe), dem jedes zweite Jahr mit einem großen Straßenfest gehuldigt wird.

Gemeinde Weißbach

Einwohner: 2.000*
Niedernhaller Straße 5
74679 Weißbach
Tel. 07947 9126-0, Fax -20
info@gemeinde-weissbach.de
www.gemeinde-weissbach.de

Zweiflingen

Erholung nahe dem Limes



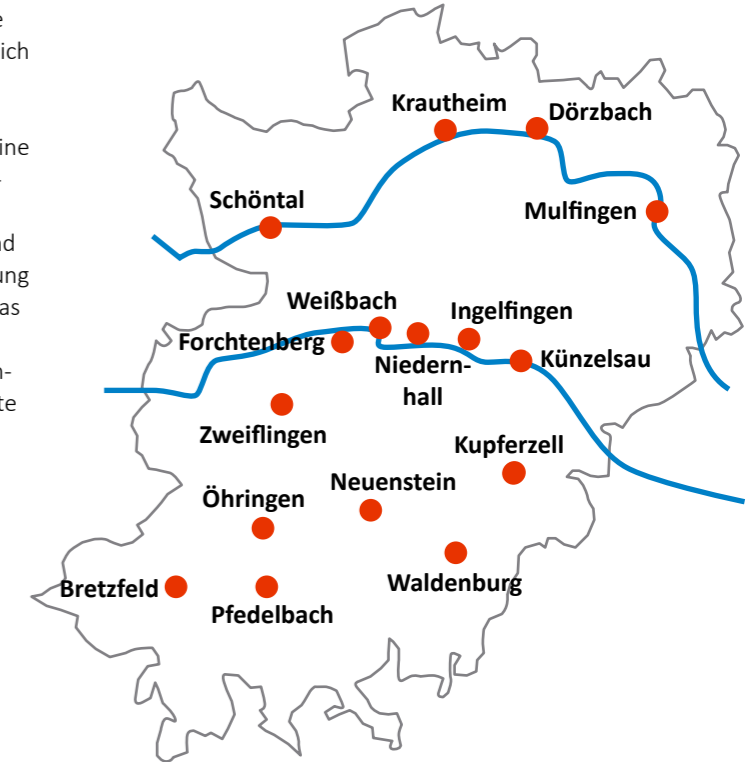
Die kleinste Gemeinde im Hohenlohekreis liegt mit ihren sieben Ortsteilen am Weltkulturerbe Obergermanisch-Raetischer Limes. Umrahmt vom Kochertal, Ohrntal und den Waldenburger Bergen liegt Zweiflingen in einer idyllischen Landschaft, die zum Wandern, Radfahren, Golfspielen und Erholen einlädt. Das Wald- und

Schlosshotel Friedrichsruhe bietet mit seinem Spa-Bereich und Sternrestaurant die Möglichkeit zum exklusiven Entspannen und Speisen. Eine Vielzahl von Selbstvermarktern bieten ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Produkte an. Auch die Bildung wird in Zweiflingen durch das neu errichtete Kinderhaus Mosaik und die an der Montessori-Pädagogik orientierte Grundschule gefördert.

Gemeinde Zweiflingen

Einwohner: 1.700*
Eichacher Straße 17
74639 Zweiflingen
Tel. 07948 9419-0, Fax -15
info@gemeinde-zweiflingen.de
www.zweiflingen.de

* Einwohnerzahlen Stand 30.09.2015 gerundet.



Impressum

Herausgeber und Redaktion

Landratsamt Hohenlohekreis
Büro des Landrats, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
in Zusammenarbeit mit den Ämtern des Landratsamts
Allee 17, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 18-0, Fax 07940 18-336
info@hohenlohekreis.de
www.hohenlohekreis.de

Konzeption und Gestaltung

HLK Kommunikation-Verlag
Taubenweg 9, 72829 Engstingen
www.hlk-verlag.de

Fotos

Landratsamt Hohenlohekreis außer
Seite 2 unten links, Gemeinde Schöntal
unten rechts, Gemeinde Bretzfeld
Seite 6 Touristgemeinschaft Hohenlohe
Seite 10 Touristgemeinschaft Hohenlohe,
Fotograf: Achim Mende, Überlingen
Seite 11 oben links und unten, Touristgemeinschaft
Hohenlohe, Fotografin: Schleussner, Gerabronn

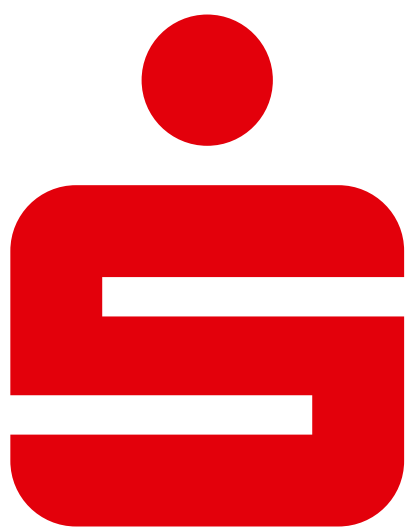
Seite 11 oben rechts, Stadt Neuenstein
Seite 12/13 Kulturstiftung Hohenlohe
Seite 18 Nürnberg Luftbild, Aja Dietz
Seite 19 oben, Bürkert GmbH & Co. KG, Ingelfingen
Seite 19 unten, ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG
Seite 20/21 Hohenloher Krankenhaus gGmbH
Seite 26 photodune/halfpoint
Seite 27 istockphoto/gradyreese
Seite 28 fotolia/bilderstoeckchen
Seite 30 Stiftung Würth, Foto: Daniel Köhler
Seite 31 oben, Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau
Seite 32 Gemeinde Schöntal
Seite 39-43 Bilder der jeweiligen Städte und Gemeinden
Waldenburg Fotograf: Achim Mende, Überlingen

Titelbild

groß: Stadt Waldenburg
klein: Touristgemeinschaft Hohenlohe,
Fotografin: Schleussner, Gerabronn
Landratsamt Hohenlohekreis,
ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG



Verstehen ist einfach.



spk-hohenlohekreis.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Hohenlohekreis**